

PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

- ➔ Neujahrsapéro 2. Januar 2022 Seite 13
- ➔ Holz-Wärmeverbund Pfyn Seite 16
- ➔ Ehrenabend 7. Januar 2022 Seite 30

Zu Gast beim Samichlaus

Am 5. Dezember 2021 luden der Samichlaus und der Schmutzli alle Kinder von Pfyn und Umgebung zu sich in die Gibelhütte ein. Eine grosse Schar von Kindern und Erwachsenen besuchte den Samichlaus und Schmutzli in ihrem Hüsli. So weiss der Samichlaus viel zu berichten und auch eine Geschichte erzählt er. Der Samichlaus wird mit wunderschönen Sprüchli und Liedli, ja sogar mit Zeichnungen beschenkt.

Natürlich hatte der Samichlaus für jedes Kind ein Säckli dabei. Um die Gibelhütte riecht es schon ein wenig nach Weihnachten. Bei feinem Glühwein oder warmem Punsch konnte man sich stärken und für den Hunger gab es Würste und Brot. So genossen wir einen gemütlichen Mittag.

Der Familienverein Pfyn wünscht allen frohe und lichterfüllte Festtage und beste Gesundheit im neuen Jahr!

Du, lueg ä mol zum Fenschter us und überä zum Nachbarshuus.
Was isch das deetä für än Maa, dä hät än rotä Mantel a.
Du, lueg, er hät äs Tier däbi, äs Ross, s'chönt au än Esel si.
Jetzt lauft er d'Stägätritt diruf, hee, dä macht üsers Gartätörli uf.
Er treit gäg dä Wind ä roti Kapuzä und tuet mit de Fitzä d'Stiefel abputzä.
Und dä grossi Sack, merksch äs scho? Jupiii, dä Samichlaus isch do.



Aus dem Gemeinderat

Sportplatz Obere Wiide

Das Clubhaus auf dem Sportplatz wurde 2008 erstellt. Die seinerzeit eingebaute Occasions-Heizung ging defekt, Ersatzteile waren nicht mehr verfügbar. Der Gemeinderat hat den Auftrag für Lieferung und Installation einer neuen Gasheizung zum Preis von Fr. 17'018.15 (inkl. MwSt.) an die Häni & Manser Haustechnik GmbH, Müllheim, vergeben. Ebenso hat er für die Heizungsanlage einen Servicevertrag abgeschlossen (Laufzeit 5 Jahre; fixe Prämie Fr. 808.50 p.a.).

Signale an Gemeindestrassen

Das kantonale Tiefbauamt hat die Gemeinden aufgefordert, die an Gemeindestrassen stehenden Signale hinsichtlich Reflektionsfähigkeit zu überprüfen. An unseren Strassen stehen eine Vielzahl von Signaltafeln, die mehr oder weniger nützen. Der Gemeinderat hat deshalb eine Priorisierung vorgenommen und den entsprechenden Auftrag über Fr. 1725.05 (inkl. MwSt.) an die Walter AG, Sulgen, vergeben.

Trafostation Schweikhof

In der Nacht vom 23. auf den 24. Juni 2021 wurde die Trafostation Schweikhof durch einen Selbstunfall so schwer beschädigt, dass sie ersetzt werden muss. Auch am Auto entstand Totalschaden. Der Kostenvoranschlag für den Ersatzbau (Gesamtprojekt) lautet über Fr. 143'887.20 (inkl. MwSt.). Die Haftpflichtversicherung des Fahrzeuglenkers

übernimmt den Zeitwert, dessen Höhe noch Gegenstand von Verhandlungen ist.

Der Gemeinderat hat den Auftrag für einen neuen Trafo in Höhe von Fr. 87'570.85 (inkl. MwSt.) an die Cellpack Power Systems AG, Villmergen AG, vergeben.

Anstellungsbedingungen Personal

Die Anstellungsbedingungen für das Gemeindepersonal datieren vom 1. Januar 2001. Sie sollen überarbeitet werden. Der Gemeinderat hat damit Barbara Wiederkehr (Beratungswerk Barbara Wiederkehr, Uesslingen) beauftragt und hierfür ein Kostendach von Fr. 4500 gutgeheissen.

Beiträge an Vereine und Anlässe

Am 18. September hat auf dem Sportplatz Pfyn die **Schweizermeisterschaft im Korbball** stattgefunden. Je 10 Damen- und Herrenmannschaften der 1. Liga spielten um den Einzug in die NLB. Der Turnverein und die Damenriege Pfyn haben den sportlichen Wettkampf organisiert und die Behörde um einen finanziellen Beitrag gebeten. Der Gemeinderat unterstützte die Veranstaltung mit Fr. 300.–.

Am 2. Oktober hat auf dem Schulhausplatz in Pfyn ein **Herbstmarkt** stattgefunden. Veranstalterin war Manuela Huwiler aus Pfyn. Damit die Ausgaben für Inserate, Versicherung, Grafikerin etc. gedeckt werden konnten, ersuchte Manuela Huwiler um einen finanziellen Beitrag. Der Gemeinderat unterstützte den Anlass mit Fr. 300.–.

Aus dem Gemeindepräsidium

Persönliche Freiheit versus Massnahmen und Einschränkungen

Ich habe gehofft, an dieser Stelle auf das Ende der Pandemie zurückblicken zu können. Stattdessen befinden wir uns noch immer in deren Würgegriff. Die Situation ermüdet, verunsichert und spaltet Gesellschaft, Vereine, Freundschaften und manchmal gar Familien. Dass bei politischen Themen die Meinungen und Interessenvertretungen oft weit auseinanderliegen und deshalb auch kontrovers diskutiert werden, kennen wir und gehört zu unserer Demokratie.

Aber warum ist es diesmal so anders? Wohl darum, weil es uns alle direkt und auf einer ganz persönlichen, sensiblen

und verletzlichen Ebene betrifft. Da liegen die Nerven schneller blank. Und so lassen der gegenseitige Respekt und die geforderte Solidarität denn auch öfters zu wünschen übrig.

Wir alle sind coronamüde! Ich habe auch kein Rezept, welcher Weg der beste ist. Mit gegenseitigen Schuldzuweisungen oder gar Diskriminierungen schaffen wir es jedenfalls nicht und ein solches Verhalten ist unserer Gesellschaft auch nicht würdig. Darum bleibt mir nur der Wunsch nach gegenseitigem Respekt, um Vor- und Rücksicht verbunden mit der Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie und ihrer gesellschaftlichen Nebenwirkungen.

Archiv

Am 28. Mai 2020 hat die Gemeindeversammlung dem Kredit über Fr. 85'000 für die Aufarbeitung unserer Archive (Munizipal- und Ortsgemeinden sowie der Politischen Gemeinde) zugestimmt. Als erstes musste ein neues Archivverzeichnis erstellt werden; dieses Verzeichnis bildet die Struktur für die Ablage der physischen wie auch der digitalen Dokumente. Die Archivarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Zu den letzten Arbeiten gehört auch die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Ziel, dass wir das Archiv selbständig fortführen können.

Personal

Urs Neuenschwander hat bekanntlich im Sommer ins Einwohneramt gewechselt; dort setzt er sein umfassendes Gemeindewissen sehr zuvorkommend ein und sorgt nach den Wechseln für Stabilität. Gleichzeitig mussten wir die Stelle «Finanzverwaltung» neu besetzen. Leider hat es mit der Stellenbesetzung nicht auf Anhieb geklappt; die neue Mitarbeiterin hat uns aus persönlichen Gründen nach der Probezeit wieder verlassen. So mussten wir die Stelle abermals ausschreiben. Am 1. Februar dürfen wir unseren neuen Mitarbeiter, Roland Hofmann, herzlich willkommen heissen. Bis dahin ist Saskia Guler als ausgewiesene Finanzfachfrau für einen nahtlosen Übergang besorgt.

Unser bewährter Gemeindeschreiber und Bauverwalter, Kurt Ebner, würde im November 2022 pensioniert. Er hat den Gemeinderat jedoch um eine Verlängerung seiner Anstellung um ein Jahr ersucht. Der Gemeinderat schätzt Kurt Ebners hohe Fachkompetenz und Erfahrung sehr und hat dem Anliegen entsprochen. Dies bringt auch den Vorteil mit sich, dass der 2023 dann neu zusammengesetzte Gemeinderat (inkl. neuem Gemeindepräsidium) Kurt Ebners Nachfolgerin oder Nachfolger wählen kann.

Ausblick

Wenn ich unsere Legislaturziele 2019–2023 überblicke, haben wir zahlreiche Massnahmen bereits umgesetzt oder aufgegleist. Wir wollen unsere Gemeinde vorausschauend führen, unserer Unterhaltungspflicht nachkommen, aber auch nur so viel Steuern und Gebühren einnehmen, wie dazu benötigt wird. Dies zu prognostizieren ist nicht immer einfach. Unsere finanzpolitischen Ziele konzentrierten sich in den letzten Jahren hauptsächlich darauf, unsere Nettoschuld abzubauen, um die hohe Investition in die Mehrzweckhalle ohne grosse Neuverschuldung zu verkraften. Das ist uns gelungen. Darum hat der Gemeinderat das Budget 2022 mit einem um 3 % tieferen Steuerfuss (63 %) berechnet. Diesem Antrag stand an der Gemeindeversammlung ein Gegenan-

trag um eine Senkung von 5 % gegenüber, welcher nur mit hauchdünner Mehrheit abgelehnt wurde. Das ist ein klares Zeichen, welches sich der Gemeinderat zu Herzen nimmt. Schliesslich definierte er als Legislaturziel einen Steuerfuss von 60 %.

Legislatur 2023–2027

Im Oktober hat der Gemeinderat über Rücktritte und allfällige Nachfolge fürs Gemeindepräsidium informiert. Ich möchte mein Amt nach 16 Jahren in neue Hände übergeben. Als mögliche Nachfolgerin hat sich Karin Grossglauser geäussert. Mit dem Rücktritt von Walter Thürig müssten dann zwei Sitze im Gemeinderat wiederbesetzt werden. Der Gemeinderat will eine Findungskommission einsetzen, die für geeignete Kandidatinnen oder Kandidaten besorgt sein soll. Markus Graf hat sich bereit erklärt, diese Findungskommission zu präsidieren; sie soll mit fünf bis max. sieben Personen aus der Gemeinde besetzt werden. Interessenten melden sich bitte direkt bei Markus Graf (052 765 10 59).

Wahltermine für die Gesamterneuerungswahlen

Für die Legislatur ab 1. Juni 2023 müssen Gemeindepräsidium, Gemeinderat, Geschäftsprüfungskommission sowie Urnenoffizianten und Suppleanten gewählt werden. Der Gemeinderat hat folgende Termine festgelegt:

- 25. September 2022 (1. Wahlgang)
- 27. November 2022 (2. Wahlgang)

Einreichung Kandidatur für die Namenliste: 2. August 2022

Wer aus den oben genannten Gremien nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung steht, soll uns dies bitte frühzeitig (wenn möglich bis Ende März 2022) mitteilen.

Die Wahlen finden früher statt als gewohnt, bieten aber gerade im Hinblick auf die Neubesetzung des Gemeindepräsidiums eine bessere Planbarkeit.

Ich wünsche Ihnen frohe und unbeschwerte Weihnachten, Zeit für sich und Ihre Liebsten und ein gesundes, hoffnungsvolles Neues Jahr. Ich freue mich, auf dieses mit Ihnen am Neujahrsapéro anzustossen.

Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin



PFYNDETTIGHOFEN

Aus den Ressorts

Ressort Tiefbau und Anlagen

Rückblick

Auch dieses Jahr war leider von der Coronapandemie geprägt, was auch den Gemeinderat mit ständig wechselnden Voraussetzungen konfrontierte und somit die Arbeit nicht einfacher machte.

Vor allem sehen wir uns in der gesamten Wirtschaftslage immer mehr mit der Problematik von mangelnden Produkten/Rohstoffen konfrontiert.

Dadurch wurden auch Projekte in meinem Ressort verlangsamt.

Aber den Kopf in den Sand stecken ist nicht mein Ding. Deshalb wird so effizient wie möglich weitergearbeitet; da bleibt uns keine andere Wahl.

Eines meiner langfristigen Projekte ist die Umstellung des Winterdienstes vom herkömmlichen Streusalz auf Salzsole. Das Geschäft wurde von der Gemeindeversammlung bereits im 2020 gutgeheissen. Der Gemeinderat hat daraufhin im Winter 2020/2021 einen Versuch in Dettighofen lanciert,



um zu testen, ob dieses Verfahren für uns auch geeignet ist. Der Versuch war sehr erfolgreich, haben wir doch mengenmässig mit dem Ausbringen von Sole mehr als 40% weniger Salz auf die Strassen verteilt, und dies mit mindestens genauso guter Wirkung.

Im Frühjahr 2021 haben wir deshalb den Entschluss gefasst, nun die Investitionen zu tätigen und auf Sole umzustellen. Leider haben uns auch da die Lieferfristen eine zügige Umsetzung verunmöglicht. Dennoch sind mittlerweile die Streutrukturen umgerüstet und seit dem 7. Dezember steht der Soletank im Werkhof.

Der Tank wird jetzt noch fertig verrohrt und an den Strom angeschlossen, so dass wir ihn noch dieses Jahr in Betrieb nehmen können.

Im Strassenunterhalt haben wir gemäss unserem Unterhaltskonzept weitere Abschnitte saniert.

Zusätzlich bin ich dabei, sämtliche Tempo-30-Zonen in Pfyn zu überprüfen und im Frühjahr 2022 dort, wo es nötig ist, zusätzliche Verbauungen zu organisieren, damit nicht zu schnell gefahren wird.

Ausblick

2022 steht mit der Berglistrasse, 3. Etappe, wieder ein grosser Abschnitt zur Sanierung an. Dabei wird nicht nur die Strasse saniert, sondern es werden auch gleich alle Werkleitungen auf Vordermann gebracht.

Voraussichtlich wird auch ein neues Fahrzeug für den Werkhof, sprich für Willy Grünenfelder, angeschafft. Das alte Fahrzeug ist schon sehr in die Jahre gekommen, hat aber wider Erwarten den Check im Strassenverkehrsamt die letzten Male immer wieder bestanden. Nun könnte aber die Zeit für eine Ersatzbeschaffung reif sein.

Ich danke Ihnen auch dieses Jahr für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Start im Jahr 2022.

Bitte bleiben Sie gesund!

Roger Knuchel, Gemeinderat

Ressort Werke

Abwasser

Die Genehmigung des GEP (Generelle Entwässerungsplanung) durch den Kanton lässt noch immer auf sich warten, trotzdem halten wir uns bezüglich Erneuerung und Instandhaltung an die darin beschlossenen Massnahmen.

Das Abwassersystem soll möglichst auch Überflutungen der Häuser bei Starkregen und ähnlichen Ereignissen verhindern; der Sommer 2021 hat uns da aber an einigen Stellen die Grenzen aufgezeigt.

Wichtig ist daher, dass nach einem solchen Ereignis die Weichen richtig gestellt werden und das System frei von Verschmutzungen bleibt. Zur Kontrolle des Kanalsystems werden heute mobile Kameras eingesetzt.



Aufnahme bei einer Kontrollfahrt im Kanal Hauptstrasse West, welche nach Abschluss der Bauarbeiten an der Wasserleitung gemacht wurde.

In Dettighofen musste ein Stück der Kanalisationsleitung ersetzt werden. Häufig werden Schäden durch Wurzeln von Bäumen oder auch durch Bauarbeiten in der direkten Nachbarschaft verursacht.

Wasser

Die grösste Baustelle in der Hauptstrasse West haben vermutlich alle Einwohner der Gemeinde zu spüren bekommen. Mit etwas Verspätung konnte diese im Herbst beendet werden. Der kurze Graben in der Steckbornstrasse war der Erneuerung der Induktionsschleife für die Verkehrszählung des Kantonalen Tiefbauamtes geschuldet.

Die Trinkwasserqualität war trotz der grossen Niederschläge das ganze Jahr über immer sehr gut. Im Sommer erfolgt jeweils eine umfangreiche chemische Analyse des Wassers. Dabei werden gezielt 50 verschiedene Stoffe gesucht/gemessen. Das viele Wasser hat unsere Quelle wieder gefüllt

und die vorhergesagte Entwarnung bei den Chlorothalonil Metaboliten bestätigt. Wir halten bei allen gemessenen Stoffen die lebensmittelrechtlich relevanten Grenzwerte ein.

Im August 2021 erfolgte die periodische Inspektion der Wasserversorgung der Gemeinde Pfy durch den Kanton (alle 5 Jahre). Da unsere Wasserqualität in den letzten Jahren keinen Grund zu Beanstandungen bot, war das Leitungsnetz nur bezüglich Wasserverluste ein Thema. Durch die laufende Erneuerung von maroden Leitungen können wir die Verluste aber kontinuierlich verringern.

Hauptpunkt der Beanstandungen war die Dokumentation und die Nachvollziehbarkeit der Wartungsarbeiten. Jedes Werk hat vor Ort sein eigenes Papierjournal. Zeitgemäss wäre wohl eine digitale Lösung. Im Rahmen des GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung) werden wir diese Option prüfen.

2021 hat das Amt für Umwelt die Schutzzonen um die Wasserfassungen überprüft. Diese müssen öffentlich-rechtlich ausgeschieden werden.

Den Abschlussbericht haben wir noch nicht erhalten, aber bereits bei der Kontrolle wurden einige Punkte angesprochen, welche mit den neusten Vorgaben nicht mehr im Einklang sind. Für die Bewirtschaftung der im Schutzperimeter liegenden Felder sollte sich aber nicht viel ändern. Diese sind schon seit längerem mit einem Servitut belegt.

2022 machen wir uns ans GWP. Hier gilt es, den Blick in die Zukunft schweifen zu lassen. Ein wichtiges Thema wird die Wasserversorgung in Notlagen sein. Sie muss zwingend zusammen mit einer eventuellen Notlage beim Strom betrachtet werden (Steuerung und Pumpen).

Zu berücksichtigen ist auch der Wunsch unserer Nachbargemeinde Homburg, die den Wasserbezug aus Pfy erhöhen will.

2022 wird das letzte Stück der Berglistrasse saniert. Ich bitte die betroffenen Anwohner schon jetzt um Nachsicht, wenn die Durchfahrt erschwert oder auch kurzfristig gesperrt sein wird.

Strom

Anfang Jahr haben wir uns entschieden, die Netzdienstleistungen von der REA (Regio Energie Amriswil) zum EKT zu verschieben. Da das EKT im Thurgau schon rund 20 EWS betreut, verfügt es über breit abgestützte Erfahrungen. Bei

der Tarifierung haben wir uns für eine möglichst grosse Zurückhaltung entschieden, was sich im Budget mit einem kleinen Verlust zeigt.

Die Strompreise steigen für den Endverbraucher um rund 0,5 Rp./kWh. Geschuldet ist das den allgemein stark steigenden Energiepreisen. Durch eine umsichtige Beschaffungsstrategie sind wir der Meinung, für uns das bestmögliche herausgeholt zu haben. Dennoch wird sich ein Tarifanstieg in den nächsten Jahren nicht vermeiden lassen. Die Umstellung auf CO₂-neutrale Energien, der Verzicht auf fossile Brennstoffe und der Ausstieg aus der Kernenergie haben halt ihren Preis.

Profitieren können die Besitzer einer eigenen Photovoltaikanlage: die Vergütung für Stromrücklieferungen steigt von 5.80 auf 7 Rp./kWh.

Das aktuelle Tarifblatt finden Sie auf der Webseite www.pfyn.ch im Online-Schalter.

Unser Sorgenkind ist derzeit die Trafostation Schweikhof, die im Juni durch einen Verkehrsunfall zerstört worden ist. Durch die spezielle Konstellation – ausserhalb Baugebiet und auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Herdern gelegen – gestaltet sich das Bewilligungsverfahren langwierig

ger als üblich. Wir haben aber die mündliche Zusicherung für eine Bestandesgarantie bekommen und sind daher zuversichtlich, die Trafostation nach Ostern 2022 ersetzen zu können.

Die Abklärungen mit der Versicherung sind ebenfalls noch im Gange. Ersetzt wird uns lediglich der Zeitwert. Wie hoch dieser sein wird, ist Bestandteil der Verhandlungen.

Die Sanierung der Berglistrasse betrifft auch das EW, werden doch zusammen mit der Wasserleitung mehrere Leerrohre verlegt und die Strassenbeleuchtung optimiert.

Ostral «Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Notlagen».

Die Broschüre für Grossverbraucher und das Schreiben an die Ostralverantwortlichen finden Sie ebenfalls auf www.pfyn.ch.

Die Gemeinschaftssolaranlage hat ihr erstes Betriebsjahr erfolgreich gemeistert. Die Stromausbeute liegt zwar unter den Erwartungen, was aber mit dem schlechten Wetter in der Sommerzeit zu tun hat.

Hansueli Ott, Gemeinderat

Ressort Sicherheit und Freizeit

Jugendtreff Elch

Der Jugendtreff Elch ist seit längerer Zeit geschlossen. In diesem Jahr fanden mehrere Gespräche über die Zukunft des Treffs statt. Erfreulicherweise wird der Elch ab 2022 wieder offen sein. Drei junge Frauen aus unserer Gemeinde haben die Initiative ergriffen und werden die Leitung übernehmen. Bisher war die katholische Kirche für den Jugendtreff verantwortlich. Neu wird es ein Gremium geben, das aus Vertretern der beiden Kirchgemeinden, des Gemeinderats und des Leiterteams besteht.

Mittagstisch/Tagesstruktur

Der Mittagstisch für die Kindergarten- und Schulkinder in Pfyn wird seit August zusätzlich zum Dienstag auch freitags angeboten. Das neue Angebot wird bereits rege genutzt. Die Betreuerinnen freuen sich aber über jede weitere Anmeldung.

Nachdem die Tagesstruktur in der Schulgemeinde Herdern-Dettighofen 2019 sehr erfolgreich gestartet ist, sind die Kinderzahlen in diesem Schuljahr erfreulicherweise nochmals stark gestiegen.

Feuerwehr

Für die Feuerwehr Müllheim-Pfyn war es ein intensives Jahr. Durch die grossen Schneemengen im Januar mussten mehrere umgestürzte Bäume weggeräumt und Strassen gesperrt werden. Auf Grund von vielen starken Unwettern mit heftigen Niederschlägen war es immer wieder notwendig, Keller auszupumpen und Schäden zu beseitigen. Ein Rekord entstand in einer einzigen Nacht im Juni, in der die Feuerwehr rund 70 Einsätze hatte.

Zivilschutz

Um die Sicherheit der Bevölkerung zu erhöhen, führt der Kanton Thurgau in allen Gemeinden Notfalltreffpunkte ein. Bei Naturkatastrophen, längeren Stromausfällen oder grossen Versorgungsengpässen, erhält die Bevölkerung an diesen Orten Informationen und Hilfe. Die Planung für die Notfalltreffpunkte wird im 2022 abgeschlossen, so dass sie ab 2023 betriebsbereit sind. Alle Haushalte erhalten vorgängig eine Informationsbroschüre.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Monika Sonderegger, Gemeinderätin

Ressort Hochbau und Entsorgung

Entsorgung

Das Unterflurcontainer-Netz wurde mit einem weiteren Standort an der Berglistrasse, bei der Liegenschaft Hauptstrasse 22, ergänzt. Es sind jetzt von allen Liegenschaften Sammelstellen in vernünftigen Distanzen erreichbar, daher haben wir die letzten offenen Sacksammelstellen aufgehoben.

Bauen

Im auslaufenden Jahr traf sich die Baukommission zu zehn ordentlichen Sitzungen und zu diversen Besprechungen mit Bauherren und Architekten. An vier Samstagen verteilt übers Jahr nahmen der Baukommissionspräsident zusammen mit unserem Fachexperten und dem Gemeindefeuerschauer bewilligte und fertiggestellte Objekte ab. Der Bauboom reisst auch im neuen Jahr nicht ab.

Zur Eingabe neuer Baugesuche verwenden Sie bitte nur noch Baugesuchsformulare der Version vom 25. August 2020. Von der kantonalen Baugesuchszentrale werden nur noch Gesuche mit dem Strichcode auf dem linken Rand der ersten Seite bearbeitet.

Sie können die Formulare über unseren Online-Schalter herunterladen (Link kantonale Formulare).

Fachstelle Feuerungskontrolle

Der Gemeinderat hat per 1. Januar 2022 die Fachstelle Feuerungskontrolle neu bestimmt. Als Feuerungskontrolleur wurde Herr Florian Donatsch von der Donatsch Kaminfeger GmbH, Wigoltingen, gewählt. Herr Donatsch hat die dafür nötige Ausbildung absolviert und entsprechende Prüfungen abgelegt. Im Sinne der Einfachheit (es ist nur eine Vereinbarung nötig), hat sich der Gemeinderat für das teilliberalisierte Modell entschieden. Herr Donatsch macht in der Gemeinde somit die Abnahmekontrolle von Neuanlagen, kontrolliert periodisch sämtliche Feuerungsanlagen und erledigt die damit verbundenen Administrativaufgaben. Der Feuerungskontrolleur ist zudem verantwortlich für die Luftreinhaltung namens des Amtes für Umwelt, wogegen der aus der Liste Kaminfegermeister Thurgau frei wählbare Kaminfeger für die Anlagensicherheit und den Brandschutz gegenüber der Gebäudeversicherung zuständig ist.

Fürs kommende Jahr wünsche ich Ihnen viel Glück und Gesundheit und mögen wieder normalere Zeiten einkehren.

Walter Thürig, Gemeinderat

Ressort Umwelt und Energie

Nach mehrjähriger Bearbeitung konnte das Unterhaltskonzept Gewässer von der Fröhlich Wasserbau AG, Frauenfeld, fertiggestellt werden. Das Gesetz über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren, in Kraft seit dem 1. Januar 2018, wurde den neuen Anforderungen angepasst und damit der Gewässerunterhalt gesetzlich verankert. Die Neuerungen trugen der gestiegenen Bedeutung des Gewässerunterhalts Rechnung, denn dieser ist für die Hochwassersicherheit wesentlich und eine vergleichsweise kostengünstige Präventionsmassnahme:

- Der Unterhalt sichert die langfristige Funktionsfähigkeit bestehender Schutzbauten (Dämme, Rückhaltebecken)
- Der Unterhalt sichert die notwendige Abflusskapazität im Hochwasserfall
- Der Unterhalt erhält die wertvollen Lebensräume an den Gewässern

Mehrere Hochwassersituationen führten in diesem Jahr zu Schäden an Uferböschungen des Ginselbächli und des Dorfbaches, an der Winkelstrasse und an der Badistrasse, und die beiden Kiesfänger im Tobel und unterhalb der Kirche am Dorfbach füllten sich bereits wieder. Der Kiesfang im To-

bel musste zweimal ausgebaggert werden. Der Kiesfang unterhalb der Kirche wird nächstes Jahr wieder ausgebaggert, nachdem er letztes Jahr schon vertieft worden ist. 2020 wurden die Ufer des Lochmüllbachs an drei Stellen unterhalb der Lochmühle mit Raubäumen bzw. mit Blocksteinen gesichert. Diese sanierten Uferstellen bestanden mit den Hochwassern im Februar (Schneeschnmelze und Niederschlag) und im Juli (Dauerniederschlag) die Feuertaufe. Die Arbeiten an unseren Gewässern führte wiederum der erfahrene Noldi Geiges aus (GESILA GmbH, Warth). Willy Grünenfelder führte die Sanierung der Bachsohle des Au- und des Breitenloograbens weiter. Anlässlich eines runden Tisches mit Vertretern von betroffenen Landwirten, der SUN Bürglen AG, des Amtes für Umwelt, der Bürgergemeinde und des Gemeinderates wurde die Hochwasserproblematik bezüglich Fabrikkanal/Überlaufkanal in der Oberen Au und Oberi Wiide erläutert. Fazit: Der Abfluss in den Überlaufkanal muss bei Hochwasser in Zukunft besser gesteuert werden. Die Sanierung der Badi Frankrichli ist dieses Jahr einen Schritt weitergekommen. Kaspar Fröhlich (Fröhlich Wasserbau AG, Frauenfeld) stellte anlässlich eines Infoabends im Oktober eine Machbarkeitsstudie mit drei unterschiedlichen

Varianten vor. Die Interessenvertreter (Schule, Schwimmer, Wildwasserfahrer Thurgau, Fischer, Natur) diskutierten anschliessend intensiv über Möglichkeiten der Aufwertung der Anlage. In einer Projektgruppe, wo alle Interessen vertreten sind, soll bis zur Budgetversammlung 2023 ein konkretes Projekt ausgearbeitet werden. Ein weiteres Thema am Infoanlass war der Wärmeverbund Pfyn, den Stefan Rechberger, Präsident Bürgergemeinde, vorstellte. Die Gemeindeversammlung vom 30. November hat einem einmaligen Beitrag von Fr. 150'000 zur Realisierung des Wärmeverbundes zugestimmt.

Im Herbst beschloss der Gemeinderat, die Leistungsvereinbarung mit EFT (Energiefachleute Thurgau) zu kündigen, weil das Projekt aus verschiedenen Gründen (Zeitmangel Energiecoach, Corona) ins Stocken geriet. Die 8-köpfige Energiekommission soll aufgelöst, konkrete Projekte hingegen sollen in Arbeitsgruppen weiterverfolgt werden. Die Ziele einer 2000-Watt- und 1-Tonnen-CO₂-Gesellschaft bleiben bestehen.

Das Konfliktpotential des Bibers mit seinen Bauten und Dämmen ist uns allen bekannt. Seine Bestände an der Thur und ihren Nebengewässern schwanken seit Jahren und nehmen nicht mehr zu, weil die meisten seiner Lebensräume bereits besetzt sind. Diesen Winter wird vom BAFU (Bundesamt für Umwelt) schweizweit eine neue Biber-Volkszählung durchgeführt. Ein penderter «Fall» ist die Ansiedlung eines Bibers am Dorfbach oberhalb des Dorfes. Zusammen mit der Jagd- und Fischereiverwaltung des Kantons und den betroffenen Landeigentümern werden das Konfliktpotential und mögliche Massnahmen vor Ort besprochen.

Für die gute allseitige Zusammenarbeit, auch mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, bedanke ich mich herzlich. Ich wünsche allen Pfynerinnen und Pfyern gute Gesundheit, viel Glück im neuen Jahr und: bleiben wir solidarisch!

Mathis Müller, Gemeinderat

Ressort Soziales und Gesundheit

Seniorenkommission

In der Seniorenkommission haben wir uns damit auseinandergesetzt, wie Menschen, sicher und gut versorgt, so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung wohnen bleiben können. Leider konnte der dazu geplante Anlass «Umgang mit Notfällen» nicht durchgeführt werden. Es bleibt die Hoffnung, dass wir ihn im kommenden Frühjahr anbieten können, um mit vielen Interessierten das Thema zu beleuchten.

Trotz der immer noch schwierigen Lage konnten einige Anlässe der Pro Senectute durchgeführt werden, und auch in der Alterssiedlung wurde das Zusammensein auf verschiedene Weise genossen. Wenn Treffen vor Ort nicht möglich waren, haben Sissi Volkart und Elisabeth Gerber zum Telefonhörer gegriffen und so mit vielen Menschen Kontakt gehalten. Wenn gewisse Dinge nicht möglich sind, werden neue Wege gefunden – kreative Lösungen sind gefragt.

Es hat uns sehr gefreut, dass wir Anfang September den Neu-Pensionierten-Anlass in der Huewieshütte durchführen konnten. In unserem schönen Wald zusammen Zeit verbringen und dazu kulinarisch und kulturell verwöhnt werden – was will man mehr?

Hans-Peter Luchsinger, Mitglied der Seniorenkommission, hat entschieden, Prioritäten neu zu setzen und aus Ressourcen-Gründen nicht mehr in der Seniorenkommission mitzu-

wirken: Lieber Hans-Peter, vielen herzlichen Dank für dein Wirken, für deine Energie und deine Ideen. Wir haben dein Engagement sehr geschätzt. Wir wünschen dir alles Gute!

Gesundheit

Ab dem neuen Jahr werden Sie an zwei Standorten in Pfyn und an einem Standort in Dettighofen neue Hinweis-Schilder entdecken. Diese zeigen an, wo sich die öffentlich zugänglichen Defibrillatoren befinden. Bei den Lieferungen gibt es zwar Verzögerungen, trotzdem hoffen wir, dass ab Mitte/Ende Januar die Geräte einsatzbereit sind. An folgenden Orten wird ein Defibrillator für Notfälle zugänglich sein:

1. Gemeindeverwaltung (neben dem Haupteingang)
2. Im Oberdorf an der Poststrasse 58 (im Hofladen der Familie Keller, jederzeit zugänglich)
3. Beim Schulhaus in Dettighofen

Die Standorte werden auf der interaktiven Karte unserer neuen Website eingetragen, ebenso auf der Plattform www.defikarte.ch.

Die Defibrillatoren der neusten Generation leiten Sie mittels Sprach- und Textanzeigen durch die gesamte Reanimation. Sie müssen also kein Profi sein, um einen Defibrillator einzusetzen. Auch gibt das Gerät nur dann einen Schock ab, wenn es nötig ist. Wichtig ist, dass sofort ein Notruf (144)

abgesetzt und unverzüglich mit der Herzdruckmassage (CPR) begonnen wird.

Die Raiffeisenbank Seerücken hat unserer Gemeinde einen Defibrillator gesponsert – ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle.

Bei mir liegt der Nothelferkurs, den ich für die Fahrprüfung absolvieren musste, schon ein paar Jahre zurück – ist das bei Ihnen auch der Fall? Für interessierte Personen möchten wir daher im Frühsommer einen «Auffrischungs-Anlass» anbieten. Mehr dazu im März-INFO 2022.

Spitex

Wir danken allen Mitarbeitenden und dem Vorstand der «Spitex Region Müllheim» für die geleistete Arbeit in diesem Jahr. Wiederum wurden Menschen in unseren Dörfern mit viel Herzblut, professionell und mit grossem Engagement zu Hause versorgt und begleitet.

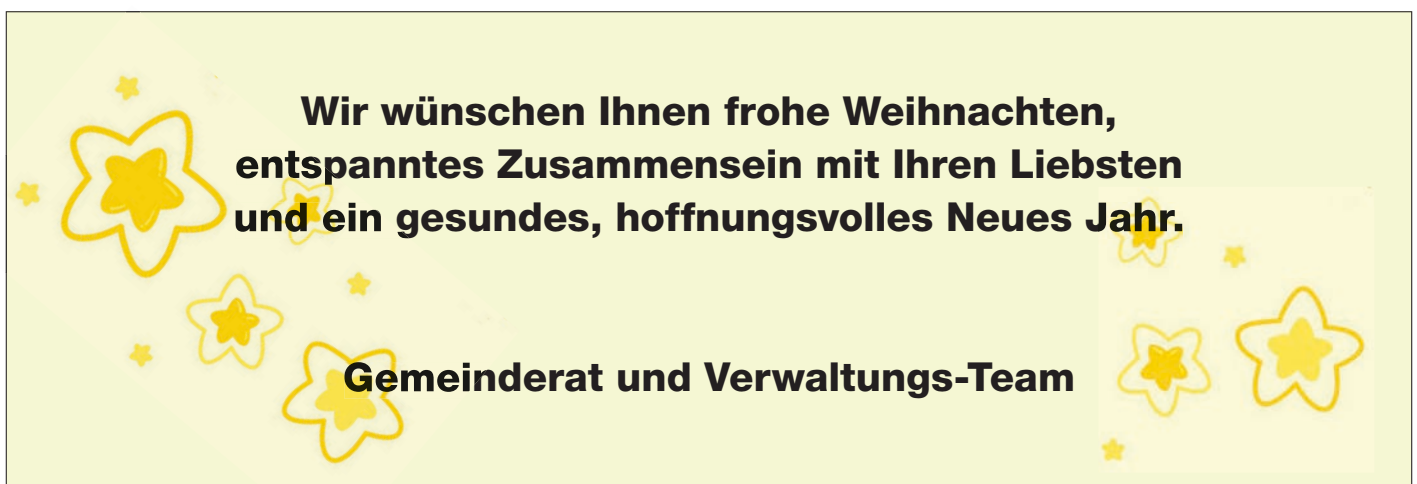
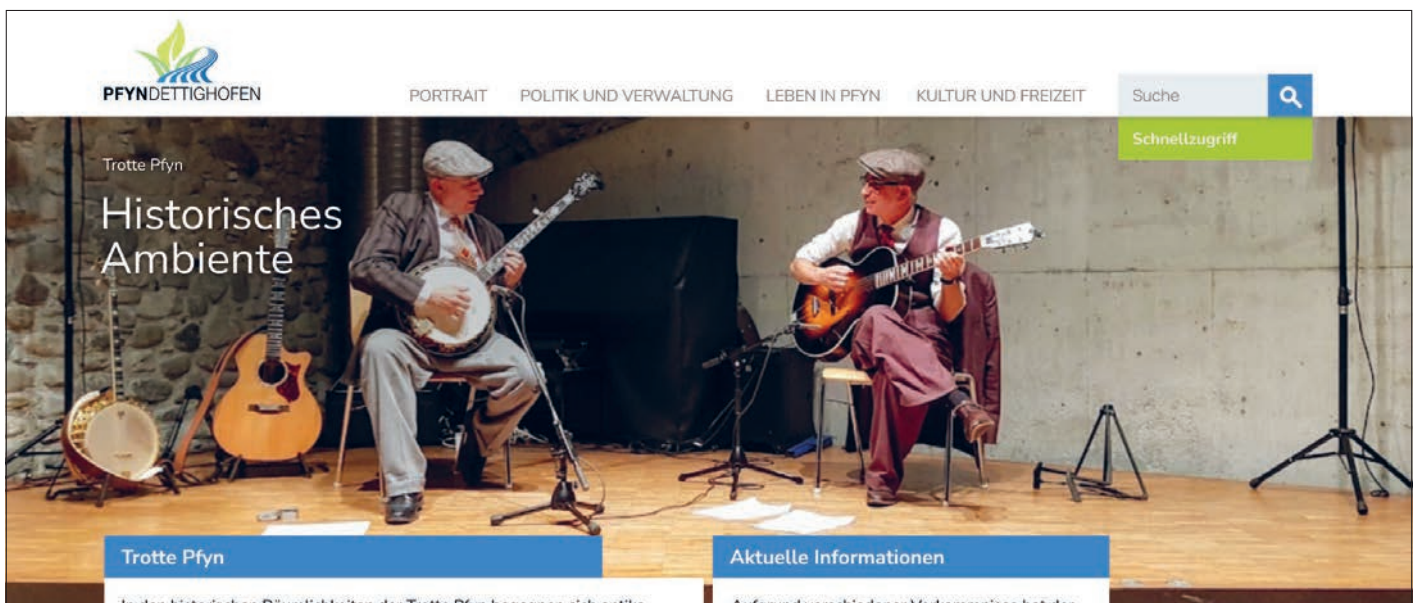
Informationen zur neuen Webseite

Unsere Webseite ist in die Jahre gekommen. Ab Januar 2022 finden Sie auf der neu gestalteten Webseite wie bisher aktuelle Informationen, Veranstaltungen, Formulare und vieles mehr. Wir wünschen viel Spass beim Stöbern.

Allen Personen, die sich tagtäglich für unsere Gemeinde und ihre Menschen einsetzen, ein grosses, von Herzen kommendes DANKE! Es ist schön zu sehen, dass wir füreinander da sind, uns gegenseitig zuhören, geduldig sind, Verständnis zeigen und uns unterstützen – das macht uns einzigartig.

Ich bedanke mich bei Ihnen herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünsche Ihnen allen eine besinnliche, lichtvolle Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2022.

Karin Grossglauer, Gemeinderätin



Der Gemeinderat Pfyn erteilte ab September 2021 folgende Bewilligungen

■ **Gemischter Chor, Gustav Sidler, Berglistrasse 26, 8505 Pfyn**, Reklametafeln für Metzgete vom 6. November 2021

Bauwesen

■ **Rudolf Kradolfer, Bodenacher 12, 2564 Bellmund**, Holzterrasse an Gartenhaus, Parzelle 236 (Berglistrasse 21)

■ **René und Claudia Hahn, Mühlegasse 4c, 8505 Pfyn**, Wintergarten und Sichtschutz, Parzelle 1233

■ **Peter und Liselotte Jörg, Hauptstrasse 4, 8505 Pfyn**, Unterstand Chäsi-Garten, Parzelle 1116

■ **Alfred Raschle, Hauptstrasse 2, 8505 Pfyn**, Überdachung Garageneinfahrt, Parzelle 215

■ **Bernhard und Silvia Stäheli, Untere Bündt 3, 8505 Dettighofen**, Garage mit Terrasse, Parzelle 2182

■ **Baukonsortium Zeppelinring, Rheinsichtweg 2, 8274 Tägerwilen**, Werbetafel und Fahnen, Parzelle 510 (Steckbornstrasse/Rietgässli)

■ **Beat Keller, Poststrasse 58, 8505 Pfyn**, Anbau Kälberhaus, Parzelle 303 (Im Binder)

■ **Peter und Liselotte Jörg, Hauptstrasse 4, 8505 Pfyn**, Erdwärmesondenbohrungen, Parzelle 1116

■ **HonImmo AG, Säntisstrasse 52d, 8311 Brütten**, Neubau 3 EFH, Parzelle 1327 (Unterer Chruchenberg 31, 33, 35)

■ **Roland und Heidi Tschudin, Berglistrasse 22, 8505 Pfyn**, Anbau Carport, Parzelle 1309

■ **Gregor v. Drabich, Oberdorfstrasse 11, 8505 Dettighofen**, Nutzungsänderung: Einbau Küche (Einliegerwohnung), Parzelle 2004

■ **Kurt und Erika Wendel, Steckbornstrasse 40, 8505 Pfyn**, Abbruch Unterstand; Neubau Carport, Parzelle 46

■ **Anita Paul, Unterer Chruchenberg 12, 8505 Pfyn**, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Parzelle 910

Informationen aus dem Steueramt

Empfehlung zum Wechsel in das Abonnement-System für die provisorische Steuerrechnung 2022

Das Steueramt nimmt sehr gerne Ihre Mitteilung entgegen, wenn Sie einen Wechsel ins Abonnement-System wünschen. Ihre Vorteile sind:

- Sie erhalten die provisorische Steuerrechnung 2022 bereits Ende Januar 2022.
- Auf Wunsch kann die Steuerrechnung in Raten auf 12 Monate oder auf 6 Raten ab Mai bis Oktober aufgeteilt werden.

Sollten Sie jetzt schon sicher sein, dass sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse im Vergleich zu den Vorjahren stark verändern werden, stehen wir Ihnen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Eventuell ist eine Rechnungsanpassung angezeigt.

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Frau Monika Thalmann (steueramt@pfyn.ch, 058 346 02 26)

Publikationen

(Es ist möglich, dass nachstehende Informationen nicht vollständig sind, da die Publikation auch abgewählt werden kann)

Geburten vom 1. September bis 30. November 2021

Buduri Malin, geboren am 24. September 2021 in Frauenfeld, Sohn von Buduri Laureta und Buduri Arian

Schoch Lyneo Maylo Seto, geboren am 5. Oktober 2021 in Frauenfeld, Sohn von Schoch Savina und Cigdemgil Setrak

Culo Jordan, geboren am 5. November 2021 in Frauenfeld, Sohn von Culo Katharina und Buchmüller Jimmy

Villamar Tomalà Alma, geboren am 24. November 2021 in Frauenfeld, Tochter von Villamar Tomalà Deborah und Villamar Tomalà Carlos

Todesfälle vom 1. September bis 30. November 2021

Schneider-Tuchschnid Dora, von Winterthur ZH, geboren am 9. Dezember 1923, gestorben am 5. Oktober

2021, wohnhaft gewesen in Pfyn mit Aufenthalt im Altersheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, Frauenfeld

Herzog Klara, von Homburg TG, geboren am 11. Mai 1920, gestorben am 13. Oktober 2021, wohnhaft gewesen in Pfyn mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Steckborn, Ofenbachstrasse 6, Steckborn

Utz-Bruderer Erika, von Fischingen TG, geboren am 19. Januar 1942, gestorben am 26. Oktober 2021, wohnhaft gewesen in Pfyn mit Aufenthalt im Altersheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, Frauenfeld

Gross-Kienast Maria, von Wäldi TG, geboren am 5. September 1924, gestorben am 7. November 2021, wohnhaft gewesen in Pfyn mit Aufenthalt im Altersheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, Frauenfeld

Schütz Arthur, von Sumiswald BE, geboren am 29. Juni 1953, gestorben am 12. November 2021, wohnhaft gewesen in Pfyn, Chruchenbergstrasse 37

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom
Donnerstag, 23. Dezember 2021, 18.00 Uhr,
bis und mit
Freitag, 31. Dezember 2021,
geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen frohe Festtage, entspanntes Zusammensein mit Ihren Liebsten und ein gesundes, hoffnungsvolles neues Jahr.

Wir freuen uns, ab
ab Montag, 3. Januar 2022, 8.30 Uhr, wieder für Sie da zu sein.

Wir bitten Sie, SBB-Tageskarten bis spätestens 23. Dezember 2021, 17.00 Uhr, abzuholen.



Bei Todesfällen wählen Sie bitte folgende Nummer: 079 543 24 90 (Bestattungsamt)

Wer hat Anspruch auf Prämienverbilligung?

Gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Diese wird Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2021 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als Kurzaufenthalt im Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Für die Berechtigung sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2021 massgebend. Neugeborene sowie Personen, die sich nach dem 1. Januar 2021 im Thurgau angemeldet haben, sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bemessungsgrundlage ist die provisorische Steuerrechnung 2020. Kurzaufenthalter beantragen die Prämienverbilligung spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland unter Vorweisung des Versicherungsausweises und der Prämienbeitragszahlungen. Bemessungsgrundlage ist die kaufkraftbereinigte Quellensteuerabrechnung.

Die Anspruchsberechtigung

Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben Personen, deren einfache Steuer zu 100 Prozent den Betrag von Fr. 800 und zudem das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen von Fr. 0.– nicht übersteigt.

Die Prämienverbilligung für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr beträgt 996 Franken für das Jahr 2021. Die Basis bildet die einfache Steuer zu 100% der Eltern, respektive der prämienzahlenden Person und darf Fr. 1600 nicht übersteigen. Kinder, deren Eltern über ein steuerbares Vermögen verfügen, erhalten keine Prämienverbilligung.

Sobald die definitive Steuerschlussrechnung für das Steuerjahr 2021 erfolgt ist – dies wird im Laufe des Jahres 2022 sein –, kann, falls sich schlechtere wirtschaftliche Verhältnisse ergeben haben, nochmals eine Neubemessung verlangt werden, und zwar innert 30 Tagen ab Rechtskraft der Steuerschlussrechnung.

Die Gemeinde Pfyn hat per 1. Januar 2021 die bezugsberechtigten Personen ermittelt. Die Antragsformulare wurden im Februar 2021 an die berechtigten Personen versandt. Dieses Formular muss unterschrieben und allenfalls ergänzt an die Gemeindeverwaltung Pfyn zurückgesandt werden.

Noch nicht zu spät

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2021 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerveranlagung verfällt per 31. Dezember 2021. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wird, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung verlangt werden.

Sollte jemand keinen Antrag erhalten haben und der Meinung sein, aufgrund der Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt zu sein, so meldet man sich bis spätestens 31. Dezember 2021 bei der Gemeindeverwaltung Pfyn, sofern man am 1. Januar 2021 den Wohnsitz in der Gemeinde Pfyn hatte. Die Gemeindeverwaltung wird das Gesuch prüfen und über das Ergebnis orientieren.

Bei Unsicherheiten und für weitere Informationen melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung Pfyn, Frau Monika Thalman (058 346 02 26, steueramt@pfyn.ch)

Redaktionsschluss «Pfyner INFO»

Bitte beachten Sie, dass die Berichte für das Info jeweils spätestens **bis zum 5. des Erscheinungsmonats (März, Juni, September, Dezember)** auf der Verwaltung abgegeben werden müssen. Um Verzögerungen in der Zustellung zu vermeiden, können verspätete Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus Platzgründen werden wir uns künftig erlauben, Texte zu kürzen. Für eine Publikation kann keine Garantie übernommen werden.

Senden Sie Ihren Bericht bitte wenn möglich elektronisch und als Word-Datei an: **einwohneramt@pfyn.ch oder per Post an die Gemeindeverwaltung, 8505 Pfyn.**

PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

Einladung zum Neujahrs-Apéro 2022

Über die
**definitive
Durchführung**
informieren Sie sich
bitte auf
www.pfyn.ch

Sonntag,
2. Januar 2022

11.30 Uhr
auf dem Schulhausplatz Pfyn



Ein herzliches Willkommen gilt unseren
Neuzuzügern.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen
und gemeinsam auf das neue Jahr
anzustossen.



Gemeinderat Pfyn



Ableser unterwegs

Ab 14. Dezember 2021 bis Anfang Januar 2022 sind unsere Mitarbeiter wieder unterwegs, um die Werkzähler abzulesen:

In Dettighofen → Willy Grünenfelder (Werkhof Pfyn)
In Pfyn → Sandra Aeschbacher

Die Elektro- und Wasserzähler werden in der Regel einmal im Jahr abgelesen. Ein Grossteil der Elektrozähler kann mittlerweile ausserhalb der Gebäude abgelesen werden, bei den Wasserzählern ist jedoch der Gang in den Keller oft unumgänglich.

Wir bitten Sie, Frau Aeschbacher und Herrn Grünenfelder den Zugang zu den Zählern zu gewähren und ihnen eine

speditive Ablesung mit kurzer Aufenthaltszeit zu ermöglichen. Dazu ist es besonders wichtig, den Platz vor den Zählern frei zu halten.

COVID-19

Die Ablesungen werden unter Einhaltung der Verhaltens- und Hygieneregeln des BAG durchgeführt. Die Ableserinnen und Ableser tragen in Gebäuden immer eine Schutzmaske.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Werkbetriebe: Tel. 058 346 02 22, E-Mail: gemeinde@pfyn.ch

Danke für Ihre Mithilfe.

Urs Neuenschwander, Werkbetriebe

Informationen der kantonalen Ausweisstelle

Die Ausweisstellen (Passbüro Biometrie/Reisengewerbe/Preiskontrolle/Beglaubigungen) des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleiben vom Donnerstag, 23. Dezember 2021, 17.00 Uhr, bis Montag, 3. Januar 2022, 08.00 Uhr, geschlossen. Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefonnummer 044 655 57 65, von 05.30 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Winterdienst

Im Winter leisten Gemeinde und Kanton Schneeräumdienste und sorgen für möglichst sichere Strassen. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf § 39 Ziff. 4 des Gesetzes über Strassen und Wege hin, wo es heisst:

«Anstösser haben Schnee zu dulden, der bei der Räumung von Strassen oder Wegen auf ihr Grundstück gelangt.»

Der Werkhof dankt für Ihr Verständnis.

Grünabfuhr für Christbäume am Freitag, 14. Januar 2022



Der Werkhof führt diese spezielle Abfuhr kostenlos durch.

Bitte deponieren Sie Christbäume und sonstige Grünabfuhr bis 08.00 Uhr an den üblichen Sammelplätzen.

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Pfyn
Hauptstrasse 35
Postfach, 8505 Pfyn
Tel. 058 346 02 22
einwohneramt@pfyn.ch

Satz/Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG

Auflage: 1100 Ex.

Erscheint viermal jährlich



PFYNDETTIGHOFEN

Hohe Geburtstage im 2022

Fischbacher-Frei Lidwina	07.01.1927	95 Jahre	Vetterli-Kaiser Richard	12.08.1942	80 Jahre
Altersheim Stadtgarten, Stadtgartenweg 1, 8500 Frauenfeld			Lindenweg 7, 8505 Pfyn		
Walser-Jenzer Hedwig	19.01.1925	97 Jahre	Debrunner-Schenkel Elsa	15.08.1925	97 Jahre
Winkelstrasse 6, 8505 Pfyn			Poststrasse 19, 8505 Pfyn		
Rupp-Graf Ernst	29.01.1937	85 Jahre	Keller-Frei Bertha	16.08.1928	94 Jahre
Berglistrasse 10, 8505 Pfyn			Zürcherstrasse 84, Altersheim, 8500 Frauenfeld		
Aufdermaur-Schäfer Johnny	10.02.1931	91 Jahre	Studer-Münger Rosmary	03.09.1937	85 Jahre
Chruchenbergstrasse 27, 8505 Pfyn			Wiedenstrasse 1, 8505 Pfyn		
Herzog Ursula	18.02.1942	80 Jahre	Traber Paul	04.09.1930	92 Jahre
Poststrasse 9, 8505 Pfyn			Unterdorfstrasse 6, 8505 Dettighofen		
Matsylevich-Sejdalieva Elvira	08.03.1937	85 Jahre	Koster-Bayer Margrit	20.09.1930	92 Jahre
Im Hüebli 14, 8505 Dettighofen			Ofenbachstrasse 6, Altersheim, 8266 Steckborn		
Meili-Kurz Heidi	24.03.1942	80 Jahre	Studer-Münger Max	23.09.1937	85 Jahre
Ziegelhütte 1, 8505 Pfyn			Wiedenstrasse 1, 8505 Pfyn		
Meili-Hefti Verena	26.03.1942	80 Jahre	Klemenz-Kägi Elise	24.09.1926	96 Jahre
Ziegelhütte 5, 8505 Pfyn			Hauptstrasse 32, 8505 Pfyn		
Jakob-Lohri Walter	15.04.1929	93 Jahre	Heggli-Köchli Maria	26.09.1928	94 Jahre
Steckbornstrasse 115, 8505 Dettighofen			Zürcherstrasse 84, Altersheim, 8500 Frauenfeld		
Rupp-Graf Rosa	19.04.1942	80 Jahre	Meyer-Brutsche Ursus	27.09.1937	85 Jahre
Berglistrasse 10, 8505 Pfyn			Steckbornstrasse 39, 8505 Pfyn		
Nicklaus-Birr Werner	29.04.1942	80 Jahre	Kohli-Suter Ursula	13.10.1942	80 Jahre
Unterer Brüel 1, 8505 Pfyn			Hungerbühlstrasse 45, 8505 Pfyn		
Signer-Müller Bertha	04.06.1927	95 Jahre	Burger-Felix Charlotte	20.10.1930	92 Jahre
Ofenbachstrasse 6, Altersheim, 8266 Steckborn			Stadtgartenweg 1, Altersheim, 8500 Frauenfeld		
Meili-Hefti Walter	04.06.1942	80 Jahre	Brüllhardt-Schättin Bernadette	02.11.1942	80 Jahre
Ziegelhütte 5, 8505 Pfyn			Ebnet 6, 8505 Pfyn		
Bühler Veronika	09.06.1937	85 Jahre	Häni-Harder Rita	04.11.1928	94 Jahre
Ofenbachstrasse 6, Altersheim, 8266 Steckborn			Unterdorfstrasse 3, 8505 Dettighofen		
Moll-Binder Waltrude	11.06.1942	80 Jahre	Keller Paul	05.11.1937	85 Jahre
Käsereistrasse 11, 8505 Pfyn			Mühlegasse 13, 8505 Pfyn		
Kradolfer Kurt	16.06.1930	92 Jahre	D'Amato Margherita	27.11.1937	85 Jahre
Berglistrasse 21, 8505 Pfyn			Wybergstrasse 4, 8505 Pfyn		
Meili-Kurz Ernst	05.07.1937	85 Jahre	Greub-Häderli Dieter	13.12.1937	85 Jahre
Ziegelhütte 1, 8505 Pfyn			Wiedenstrasse 13, 8505 Pfyn		
Greub-Häderli Ruth	04.08.1937	85 Jahre	Füchslin-Hofer Susanna	20.12.1942	80 Jahre
Wiedenstrasse 13, 8505 Pfyn			Zieglerwiese 5, 8505 Pfyn		
Koller-Eps Jürg	07.08.1942	80 Jahre	Mischler-Bolli Samuel	21.12.1937	85 Jahre
Chruchenbergstrasse 29, 8505 Pfyn			Steckbornstrasse 29, 8505 Pfyn		



Holz-Wärmeverbund Pfynd

Die Politische Gemeinde und die Bürgergemeinde haben je Fr. 150'000.– als Investitionsbeitrag an einen Holzwärmeverbund bewilligt. Damit hat das Projekt eine erste wichtige Hürde genommen. Wir sind erfreut, dass die Pfynder Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Vorhaben für eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung mittragen. Nun steht die Gründung einer Genossenschaft an, welche das Projekt weiter vorantreiben wird. Neben den Wärmebezüglern können alle, welche die Idee einer ökologischen Wärmeversorgung für Pfynd unterstützen, Mitglied der Genossenschaft werden. Interessenten können sich bei Stefan Rechberger (stefan.rechberger@gmx.ch, 079 946 90 13) melden. Sie erhalten dann eine Einladung zur Gründungsversammlung, die im Januar 2022 geplant ist. Die weiteren wichtigen Schritte sind die Ausarbeitung eines Businessplans, die Suche nach Investoren für das benötigte Fremdkapital und die Ausarbeitung eines detaillierten Bauprojekts. Das Ziel ist, dass der Wärmeverbund im Herbst 2023 den Betrieb aufnehmen kann.

Holzerei Winter 2021/2022

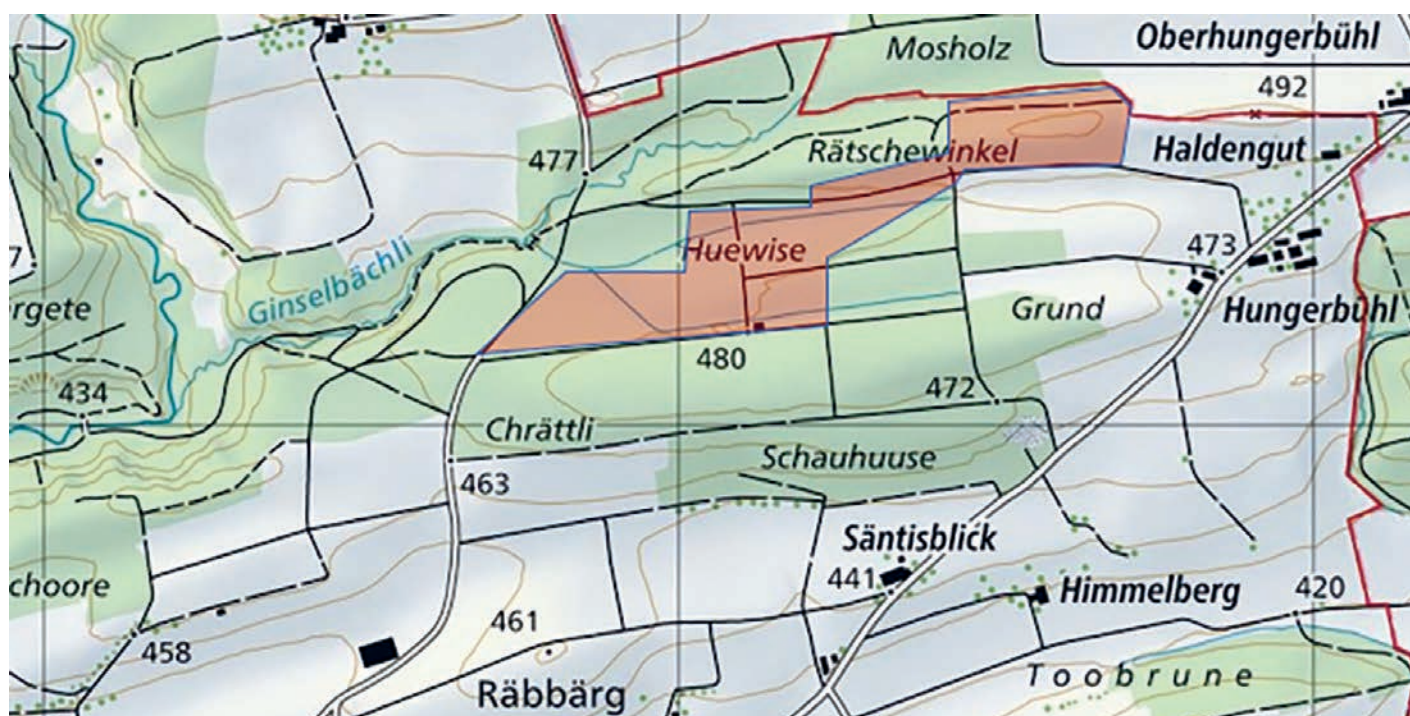
Die Waldbewirtschaftung im Pfynder Wald erfolgt nachhaltig. Dies bedeutet, dass wir jedes Jahr so viel Holz nutzen, wie auch nachwächst. Für den Pfynder Bürgerwald sind das ca.

1500 m³ pro Jahr oder rund 70 Lastwagen. Gut die Hälfte des geschlagenen Holzes wird als Bauholz an Sägereien verkauft. Das CO₂, das die Bäume aufgenommen haben, wird damit langfristig in Bauten gespeichert. Das qualitativ schlechtere Holz wird zur Wärmeerzeugung im Schulhaus Pfynd bzw. in der Region verwendet und ersetzt fossile Energieträger wie Öl oder Gas. In diesem Winter findet ein grösserer Holzschlag im Gebiet Huewieshütte/Rätschenwinkel statt (vgl. Abbildung).

Die Holzerntearbeiten beginnen ca. Mitte Dezember und dauern je nach Witterung bis im Februar. Wir bitten die Waldbesucher, die Signalisation und allfällige temporäre Absperrungen zu beachten.

Pfynder Waldhütten – Wechsel Hüttenwart

Die Huewies- und die Gibelhütte im Bürgerwald sind beliebt für gemütliche Anlässe und werden an Personen aus Pfynd/Dettighofen vermietet. Während vieler Jahre hat sich Fritz Merk als Hüttenwart für unsere Waldhütten engagiert. Per Ende Jahr wird er diese Aufgabe weitergeben. Reservationen und Anfragen sind ab 1. Januar 2022 telefonisch oder per Mail an den neuen Hüttenwart Arthur Rüegg, Unterer Chruchenberg 10, zu richten (a.rueegg@stafag.ch, 052 765 22 97).





Herzlichen Dank ...

Bekanntlich werden wir alle älter und alles hat irgendwann ein Ende. So ist es auch bei der Feuerwehr. Mit dem Erreichen des 50. Altersjahres oder nach 25 geleisteten Dienstjahren hat jede im Thurgau wohnhafte Person ihre offizielle Feuerwehrpflicht erfüllt.

Entweder kann aktiv Feuerwehrdienst geleistet werden oder es wird eine Ersatzabgabe entrichtet. Durch das Bezahlen der Ersatzabgaben wird es der Feuerwehr erleichtert, ihre Auslagen für Material und Personal zu tätigen. Der wohl grösste Nachteil dieser Variante ist, dass einem viele einmalige Erlebnisse und Freundschaften vorenthalten bleiben.

Genau von solchen Momenten erzählen können auch diejenigen Kameraden, welche Ende dieses Jahres aus der Feuerwehr Müllheim – Pfyn austreten. Zwei austretenden Kameraden, eigentlichen Urgesteinen, gilt ein ganz besonderer Dank. Gemeinsam standen sie rund 70 Jahre im Dienst der Feuerwehr.

Mit Peter Siegwart verliert der Zweckverband einen Feuerwehrsoldaten, welcher auch in brenzligen Situationen immer einen kühlen Kopf bewahrte. Hauptsächlich bei technischen Hilfeleistungen waren es oftmals seine zum Teil unkonventio-



nellen Ideen, welche zum guten Gelingen eines Einsatzes beitragen. Als Gemeinderat war er während Jahren für das Ressort Sicherheit verantwortlich. In dieser Funktion war er auch mit verantwortlich für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Feuerwehr-Zweckverbandes, welchem er während rund eines Jahrzehnts als Präsident vorstand.

Bereits per Ende 2018 gab schon unser langjähriger Verkehrschef Meinrad Herzog seinen Rücktritt bekannt. Um einen würdigen Nachfolger für dieses verantwortungsvolle Amt aufzubauen und einzuarbeiten, brauchte es jedoch etwas Zeit. Meinrad hat sich deshalb bereit erklärt, nochmals ein paar Jahre anzuhängen. Ende 2021 soll nun aber definitiv Schluss sein. Von seinem Wissen und seiner Erfahrung wird die Feuerwehr noch ein paar Jahre profitieren, stellt er dieses doch bei kantonalen Kursen weiterhin zur Verfügung. Herzlichen Dank für euren jahrzehntelangen Einsatz für die Allgemeinheit!

*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Ihre Feuerwehr Müllheim-Pfyn*



Mein Leben mit dem Hobby Feuerwehr

Zu meiner Person: Name Meinrad Herzog, geboren 1966, aufgewachsen (und mehrheitlich geblieben) in Müllheim. Beigetreten bin ich der damaligen Feuerwehr Müllheim 1985. Leider aber fehlen die Unterlagen, so dass ich laut Dienstbüchlein 1987 offiziell eingetreten bin. Wie das vor sich ging? Ganz einfach: ich war stolzer, frisch diplomierter Lehrabgänger, als mein Vater (danke) einen spontanen Einfall hatte und sagte: «Kerli, dir isch eh langwilig. Hüt Obig isch Führwehrrüebig, chasch grad mitcho!», so war das früher. Und so bin ich noch vor meiner Rekrutenschule in die FW eingetreten und wurde im Zug Oberdorf eingeteilt. Mein erster Chef dort war Hans Beer vom Oberhof. Damals gab es fünf Löschzüge in Müllheim, die für ihr Material je ein eigenes «Depot oder Schopf» hatten. Irgendwann in den frühen 90er-Jahren wurden die Züge zentral zusammengefasst, und so nahm mein FW-Dienst langsam Fahrt auf.

Ebenso stieg mein Interesse an diesem Hobby, und auch ein Jahr Ortsabwesenheit hinderte mich nicht daran, der FW treu zu bleiben. Um 1990 wurde ich in den Verkehrsdienst eingeteilt – als aktiver Verkehrskadett war das ja auch logisch. Der Verkehrsdienst damals war eine verschworene Gruppe, die hauptsächlich aus Lehrern bestand. Dementsprechend war ich am Anfang wohl auch etwas deplatziert; na ja, war aber doch eine gute Zeit mit einigen interessanten Gesprächen.

1996 war es dann soweit: Mit der Beförderung zum Wachtmeister übernahm ich den Verkehrsdienst. Die Ausrüstung des Verkehrsdienstes bestand aus einer Lederkartentasche, einem Militärhemd Langarm, einer KRAVATTE und einem steifen Hut. Ein schwerer roter Regenmantel komplettierte die Ausrüstung. Das VD-Material befand sich damals im De-

pot und musste bei jedem Einsatz in ein FZ verladen werden. Irgendwann wurde dann mit Hängen und Würgen ein Anhänger angeschafft, nur leider hatte niemand vom Verkehrsdienst ein FZ mit Anhängervorrichtung. So durfte Sepp Manser jeweils mit seinem Militärjeep als Zugfahrzeug antreten. Ein Höhepunkt war, als ein Fahrzeug für den Verkehrsdienst beschafft wurde. Sein Ausbau wurde nach unseren Wünschen ausgeführt, und auch wenn das FZ weiss ist, sind wir stolz auf diese Anschaffung. Im Laufe der Jahre kamen so ungefähr 430 Übungen, über 260 Einsätze, 36 Kurstage und 32 Tage als Kantonaler Fachinstructor Verkehrsdienst zusammen. Wieso tut man sich das an? In den ersten Jahren habe ich mich das auch gefragt. Je länger man aber im FW-Dienst ist, desto unwichtiger wird die Frage. Ein Hauptgrund dafür ist sicher die Kameradschaft, auch die Einsätze (jeder ist anders) sind sehr spannend. Ich bereue «fast» keine Minute, die ich für die FW und die Allgemeinheit unterwegs war. Ebenso interessant waren die vielen Einsätze, die ich zu Gunsten der Ortsvereine leisten durfte: Maskenball, Cracy Night, diverse Unterhaltungen und Jubiläen – kaum ein grosser Anlass in den letzten über 30 Jahren, an dem ich nicht als Helfer mit dabei war (ich freue mich darauf, einfach mal als Besucher an den Anlässen im Dorf teilzunehmen).

Welche Einsätze sind mir in Erinnerung geblieben? Sicherlich die grossen Brände im Maltbach, bei Hüngebühler und der Sonneberg Langenhardt. Die Hochwasser waren auch

immer fordernd, wie die unzähligen kleinen und grösseren Einsätze, die zu bewältigen waren. Sicherlich bleiben auch die Unfälle mit Personen in Erinnerung. Sie alle aufzuschreiben, würde dieses Format sprengen. Lustige Episoden waren auch dabei; ich denke z.B. an versenkte Handys oder an einen Gasgeruch-Alarm, wo es sich dann herausstellte, dass das Haus gar keinen Gasanschluss hatte. Es war aber alles neu gestrichen, und das hat dann halt komisch gerochen. Selbstverständlich fehlt auch der Klassiker (Katze auf Baum) nicht. Natürlich gab es Einsätze, die mühsam waren, wie Brandmeldeanlagen, die uns immer mal wieder beschäftigten. Oder ein Dreifach-Brandmeldereinsatz am selben Abend, wo erschwerend hinzukam, dass alle Offiziere beim Geburtstag des damaligen Kommandanten waren. Bis zur Rückkehr vom letzten Alarm hatten dann die restlichen Partygäste alles Bier vernichtet. So könnte ich noch seitenlang weitere Geschichten aufschreiben.

Was bleibt sind die Bekanntschaften mit vielen tollen Feuerwehrkameraden, das Gefühl, etwas Sinnvolles für die Allgemeinheit gemacht zu haben und die vielen grossartigen Stunden nach den Übungen oder bei einem Ausflug oder Fest. Alles in allem: es war eine tolle Zeit. Ich kann allen nur empfehlen, KOMMT ZUR FEUERWEHR, meldet euch, kommt vorbei, schaut es euch an und macht mit!

*Meinrad Herzog, ehem. Chef Verkehrsdienst
Feuerwehr Müllheim-Pfyn*

100 Jahre Raiffeisenbank Seerücken

Eine starke Bank zum 100. Geburtstag

Am Sonntag, 14. November, feierte die Raiffeisenbank Seerücken offiziell ihren 100. Geburtstag. Die RBS nimmt diesen Jubeltag zum Anlass, um in Müllheim, Pfyn, Hüttwilten, Weiningen und Herdern künftig zu gemütlichen Gesprächen auf der Bank einzuladen.

Zum Geburtstagfeiern gehören Geschenke und eine Überraschung. Die Raiffeisenbank Seerücken dreht diese Geburtstags-Tradition zum 100-jährigen Jubiläum um und verteilt selbst Geschenke an die Gemeinden in ihrem Einzugsgebiet: Fünf solide und bequeme Sitzbänke aus Holz. Im kleinen Rahmen wurden die Sitzbänke am Freitag, 19. November von Urs Röthlisberger, Vorsitzender der Bankleitung, zusammen mit Gemeindevertretern und -vertreterinnen an den wohlgewählten Standorten eingeweiht.



Die neuen Sitzbänke machen sich gut an ihren Standorten.

Die Geburtstagsgeschenke: Orte zum Verweilen

Mit den fünf Sitzbänken an schönster Lage im und ums Dorf lädt die nachbarschaftliche Raiffeisenbank Seerücken die Passantinnen und Passanten herzlich zum Verweilen ein:



Urs Röthlisberger mit Karin Grossglauser, Ressortleiterin Soziales und Gesundheit der Gemeinde Pfyn.

Auf dem Spaziergang einen Moment innehalten, Platz nehmen und den Weitblick mit Ruhe oder netten Gesprächen auf der Bank genießen.

Und die Überraschung?

Der Standort der geschenkten Sitzbänke wird nicht verraten. Also Ausschau halten beim Spazieren im und ums Dorf. Und sich überraschen lassen! Nur so viel schon als Hinweis: Die Sitzbänke stehen in Müllheim, Pfyn, Hüttwilen, Weinlingen und Herdern an besonders lauschigen Orten.

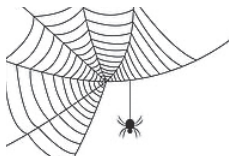
Den Bankmoment teilen

Die Raiffeisenbank Seerücken freut sich über viele Bankmomente auf Instagram. So geht's: Einfach die gemütlichen Bankgespräche und Bänklipausen fotografieren und mit dem Hashtag #mitenandstarch auf Instagram posten.

Veranstaltungskalender Januar bis März 2022

02.01.21	11.30 Uhr	Neujahrsapéro	Pfyn, Schulhausplatz
07.01.22	17.45 Uhr	Ehrenabend TV / DTV	Pfyn, MZH
11.01.22	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pfyn, Rest. Krone
12.01.22	09.30 Uhr	Frauenhöck	Dettighofen, Rest. Linde
13.01.22	20.00 Uhr	Kulturforum «50 Jahr Mani Matter»	Pfyn, Trotte
21.01.22	19.30 Uhr	Dankeschönabend Evang. Kirchgemeinde	Pfyn, Trotte
28.01.22	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Pfyn, Kirche
08.02.22	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pfyn, Rest. Krone
09.02.22	09.30 Uhr	Frauenhöck	Dettighofen, Rest. Linde
11.02.22	19.00 Uhr	ELCH-Treff Reopening	Pfyn, Schulhaus
12.02.22	14.02 Uhr	Kinderfasnacht	Pfyn, Schulhausplatz
14.02.22	20.00 Uhr	Kulturforum «Aphrodite trifft Don Juan»	Pfyn, Trotte
18.02.22	18.15 Uhr	Vereinsturnier TV / DTV	Pfyn, MZH
25.02.22	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Pfyn, Kirche
28.02.22	19.30 Uhr	1. Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn, FW-Depot
05./06.03.22	06.45 Uhr	Skiweekend 4every1 TV/DTV	Obersaxen
08.03.22	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pfyn, Rest. Krone
09.03.22	09.30 Uhr	Frauenhöck	Dettighofen, Rest. Linde
16.03.22	07.00 Uhr	Frühjahrskapitel 2022	Pfyn, Trotte
27.03.22	17.00 Uhr	Kulturforum «Kinderszenen»	Pfyn, Trotte
28.03.22	20.00 Uhr	Schulgemeindeversammlung Primarschule Pfyn	Pfyn, MZW
31.03.22	19.30 Uhr	2. Gesamtübung Feuerwehr	Pfyn, FW-Depot

Änderungen vorbehalten



Es GEISTern die Gespenster auf dem Schulhausplatz...

Kinderfasnachtsumzug

12. Februar 2022 um 14.02 Uhr

Fasnachtsumzug durchs Dorf
anschliessend Platzkonzert auf dem Schulhausplatz
mit der Guggenmusik Rüsselgugge Müllheim

kleine Festwirtschaft

Wir freuen uns auf viele be**GEIST**erte Teilnehmer!



Bitte keine Konfetti auf dem Schulhausplatz



Hirtenweihnacht

Die Kinder sollen die ersten sein, die zur Krippe in die Kirche kommen. Wie die Hirten kommen wir mit Laternen und bringen so das Licht zur Krippe (Laternen mitbringen).

24. Dezember 2021, 16.00 Uhr und 17.00 Uhr

in der Kirche Pfy

Da nur 50 Personen (inkl. Kinder) pro Feier zugelassen sind, ist eine Anmeldung über www.evang-pfyn.ch oder Tel. 052 765 11 68 erforderlich! Anmeldeschluss ist der 23. Dezember 2021.

Eingeladen sind alle Kinder mit ihren Familien, Verwandten und Bekannten, welche sich angemeldet haben

Evang. Kirchgemeinde und Kath. Pfarrei Pfy

Kath. Kirchgemeinde Pfy



Herzlich Willkommen in der Bewegungsspielgruppe

Nur noch wenig Plätze verfügbar!

Liebe Eltern,

Gerne möchten wir Ihnen unsere Bewegungsspielgruppe vorstellen.

Wir sind eine Spielgruppe in der Turnhalle. Wöchentlich bauen wir eine neue Bewegungslandschaft basierend auf ein Thema auf, in der die Kinder herum springen, hüpfen und spielen können. Somit können beispielsweise Bewegung und Rollenspiel wunderbar vereint werden.



Falls Sie mehr über uns erfahren möchten, oder gerne weitere Bilder unserer Bewegungsspielgruppe ansehen möchten, schauen Sie doch einfach auf unserer Webseite vorbei.

Über Ihre Anmeldung würden wir uns sehr freuen!

Freundliche Grüsse, s' Chlätteräffli-Team, Michal und Anne



Infos unter: www.bewegungsspielgruppe.ch

Frauenhöck

jeden 2. Mittwoch im Monat

Ein wenig plaudern bei Kaffee und Gipfeli!

Mittwoch, 12. Januar

Mittwoch, 9. Februar

Mittwoch, 9. März

Mittwoch, 13. April

ab 9.30 Uhr im Restaurant Linde, Dettighofen



Landfrauentag in Frauenfeld

Wann: Mittwoch, 19. Januar 2022, 14.15 Uhr,

Stadtkirche Frauenfeld

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Schulhaus Dettighofen

(Fahrgemeinschaft mit Privatautos)

Anmeldung: bis 17. Januar 2022 bei Daniela Kolb,

052 770 19 05

Vorankündigung:

Die Generalversammlung findet am Donnerstag, 13. Januar 2022, statt (Einladung folgt)

Plauder-Treff: 1. Mittwoch im Monat, 09.00 bis 11.00 Uhr

Muki-Treff: 3. Montag im Monat, 15.00 Uhr

Aktuelle Informationen findest du auf unserer Homepage: www.dettighofen.ch

Ferienpass Pfyn

2. April 2022 – 9. April 2022



Liebe Eltern, liebe Kinder

Juhuii, bald ist es soweit und du kannst dich wieder für unseren beliebten Ferienpass anmelden. Der nächste Ferienpass findet vom 2. bis 9. April 2022 statt. Unseren Ferienpass findest du online, weitere Informationen sind unter www.ferienpass-pfyn.ch ersichtlich.

Wer darf mitmachen?

Der Ferienpass kann von allen Kindern ab dem 1. Kindergarten bis zur 9. Klasse besucht werden. Die Kurse sind in Klassenstufen eingeteilt.

Anmeldung

Registrierte dich ab dem 7. Februar online unter www.ferienpass-pfyn.ch. Benutze dafür die Browser Chrome oder Firefox (auf Safari funktioniert es nicht)! Damit du am Ferienpass teilnehmen kannst, ist eine erneute Online-Anmeldung zwingend. Ab dem 7. Februar sind die Kurse zur Ansicht aufgeschaltet.

Vom 10. Februar bis am 13. Februar könnt ihr pro Kind maximal drei Kurse buchen. Wenn noch Kurse frei sind, können vom 13. Februar bis am 18. Februar weitere Kurse gebucht werden.

Sobald die Anmeldefrist abgelaufen ist, kann man sich nicht mehr anmelden. Bis Ende Februar erhältst du von uns eine Nachricht, aus der klar ersichtlich ist, welche Kurse besucht werden können. Ebenso bekommst du dann die Rechnung. Die Kursanmeldung ist verbindlich.

Ab 7. Februar 2022	Online registrieren und erfassen der Kinder. Kurse sind zur Ansicht aufgeschaltet.
10. bis 13. Februar 2022	Max. drei Kurse pro Kind können gebucht werden.
13. bis 18. Februar 2022	Weitere Kurse pro Kind können gebucht werden.
Ende Februar 2022	Rückmeldung, welche Kurse besucht werden können.
2. bis 9. April 2022	Juhuii, der Ferienpass findet statt.

Kosten

Die Kurskosten sind bei jedem Kurs individuell angegeben. Nichtmitglieder zahlen pro Kurs den höheren Preis. Entscheidet ihr euch, Mitglied im Familienverein Pfyn zu werden, könnt ihr das ausgefüllte Beitrittsformular (www.ferienpass-pfyn) bis am 18. Februar an uns senden und von den Vergünstigungen profitieren.

Wenn die Anmeldefrist abgelaufen ist, können keine Nachmeldungen mehr gemacht werden.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und hoffen, dass wir die Kurse durchführen können!

*Ferienpassteam Pfyn und
Vorstand Familienverein Pfyn*

Kinderdisco im Neon-Dschungel

Zahlreiche Kinder aus Dettighofen und Umgebung sind der Einladung des Dorfvereins gefolgt und haben am 24. Oktober eine ausgelassene Party gefeiert. Ganz getreu dem Motto, wurde das Schulzimmer im Schulhaus Dettighofen in einen farbenfrohen Dschungel verwandelt. Neon-Licht und leuchtende Accessoires sorgten für strahlende Gesichter, und die Kinder tanzten fröhlich zu Hits wie «meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad» und «das Rote Pferd». Wer dann trotzdem einmal eine Pause brauchte, hatte die Möglichkeit, sich beim Kinderschminken in ein Tier zu verwandeln. Auch die Eltern kamen natürlich auf ihre Kosten: Mit einem Stück Kuchen und einem Getränk von der Kaffee-Lounge





Wir suchen dich! Werde Mitglied.

Als Mitglied im Samariterverein gehörst auch du zu den Spezialisten in Erster Hilfe. Dein Wissen kommt dir im Alltag, beispielsweise bei Verkehrs-, Arbeits- oder Haushaltunfällen zugute. Selbstverständlich kommen auch Kameradschaft, Geselligkeit und Spass nicht zu kurz.

Interessiert?

Gerne laden wir dich zum Willkommens-Apéro am 3. Januar 2022 in der Mehrzweckhalle, Berglistrasse 28, in Pfynd ein. Wir freuen uns, dich kennen zu lernen.

Anmeldung: Michelle Leupin, Tel. 076 447 17 17; michelle.leupin@hotmail.com

Samariterverein Pfynd und Umgebung
Wolfgang Scholz, Präsident, Tel. 079 4 19 59 56
www.samariterverein-pfynd.jimdosite.com



Reopening

Der ELCH öffnet wieder seine Türen!

Wir starten am Freitagabend, 11. Februar 2022, und haben danach jeweils am Mittwochnachmittag von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr und am Freitagabend von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet.

Alle weiteren Infos folgen und bis dahin wünschen wir euch schöne Festtage.

Chiara, Moana und Steffi

Gesucht Leiterin LadyFit



- Pilates
- Streching
- Rückenfit
- Bodytoning
- Muscle Work
- Ausdauer
- Fitness

Zur Ergänzung von unserem Leiterteam suchen wir eine motivierte Leiterin aus dem Bereich Fitness oder Ähnliches.

- Inhalt der Lektionen wählbar
- Ca. 12 Stunden pro Jahr oder nach Absprache
- Trainings donnerstags 20.15 bis 21.30 Uhr

Fühlst du dich angesprochen?

Dann melde dich bei uns:

Anita Weber – 076 392 06 60 - anitaweber@gmx.ch



Eröffnung im Januar 2022

Willkommen!

Die Genossenschaft Dorfzentrum Felben-Wellhausen baut hier das moderne **Wohn- und Pflegezentrum Wellenberg** mit einem massgeschneiderten Angebot für Menschen im dritten und vierten Lebensalter.

Sie haben die Wahl:

Alterswohnungen
Attraktive 1½-, 2½- und 3½-Zimmer-Alterswohnungen mit Wohnbegleitung und modularartig beziehbaren Dienstleistungen à la carte.
Sichern Sie sich eine der letzten 3½-Zimmer-Wohnungen!



Pflegeheim-Bereich
Wohnbereich für stationäre Pflege mit modernen Pflegezimmern und Pflegewohnungen. Wir bieten auch eine Pflegewohngruppe für Menschen mit Demenz an.



Auskunft und Reservation bei Evelyn Hösli, Zentrumsleiterin
079 461 09 48, e.hoesli@bethesda-alterszentren.ch



liessen sich die letzten Sonnenstrahlen der Herbstferien geniessen. Die Leckereien wurden von Dorfbewohnern zur Verfügung gestellt – vielen Dank dafür.

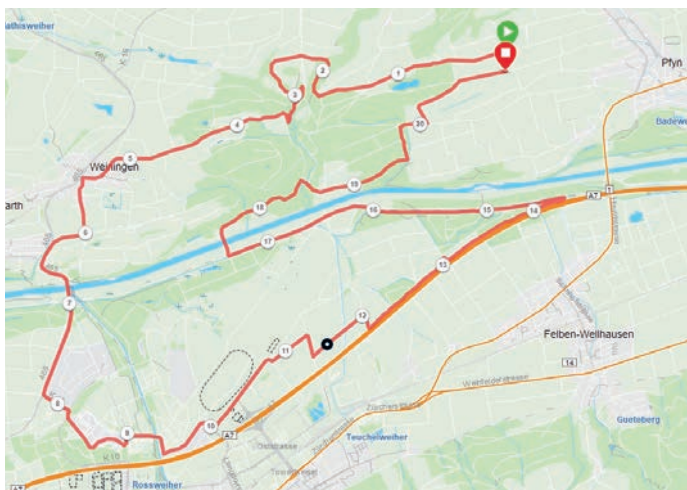
Für mehr Impressionen der Kinderdisco und Infos zu weiteren Events des Dorfvereins Dettighofen besuche doch unsere Homepage: www.dettighofen.ch



Pfyner Pfahlbauerlauf

In Ermangelung des erneut abgesagten Frauenfelder Militärwettmarsches haben sich die Pfyner Hobbyläufer Erich Sidler und Peter Frauenfelder zusammengetan und am 14. November einen Halbmarathon im Gebiet Pfyner Ochsenfurt –Allmend organisiert.

Die Teilnehmenden konnten sich für einen 21 km- oder einen 12 km-Lauf mit Start und Ziel im Schützenhaus entscheiden, wobei die längere Strecke über Weiningen, die Rohrer Brü-



Die 21 km lange Strecke mit Start und Ziel beim Schützenhaus Pfyner.

cke, die Pferderennbahn und den Militärsteg führte. Im Teilnehmerfeld, das nur durch Mund-zu-Mund-Propaganda zusammenfand, waren Exponenten der Bürgergemeinde, des Gemeinderats, der GPK und natürlich des Turnvereins vertreten. Von Connys Böllerschuss über die sorgsam mit Sägemehl markierte Strecke, bis zu Sepp Rattaggis Grillkünsten und Margrith Sidlers Schlorzifladen, waren die Teilnehmer sehr dankbar, dass wieder einmal ein gemeinsamer Lauf und ein gemütliches Zusammensein stattfinden konnte.



Das Feld der Teilnehmenden hat sich die Strapazen nicht anmerken lassen.

Erfolgreicher Pfyner Herbstmarkt

Manuela Huwiler aus Pfyen organisierte im unteren Brül schon seit ein paar Jahren einen kleinen Markt. Vor den Sommerferien machte sie uns den Vorschlag, im Dorf einen grösseren Markt zu veranstalten. Wir waren von dieser Idee sofort begeistert. Da die Planung und Organisation einiges zu tun gab, habe ich ihr spontan meine Hilfe angeboten. Nach den Sommerferien begannen wir, Personen und Vereine zu suchen, die an unserem Herbstmarkt teilnehmen wollten. Unsere Befürchtungen, dass womöglich kein allzu grosses Interesse vorhanden sei, haben sich schnell verflüchtigt. Obwohl der Anlass eher kurzfristig stattfinden sollte, waren die von uns bei der Stadt Frauenfeld reservierten Marktstände innert kurzer Zeit vergriffen, und wir mussten Stände nachbestellen. Trotzdem konnten wir nicht alle Aussteller berücksichtigen.

Am 2. Oktober fand dann auf dem Schulhausplatz der Markt bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen statt. An den 30 Marktständen wurden viele verschiedene und einzigartige Produkte angeboten – das meiste handgemacht und regional. Auch die Feuerwehr war vertreten und hat mit Attraktionen für die Kinder und einem Einblick in ihre vielseitigen Tätigkeiten auf sich aufmerksam gemacht.

Es freute uns sehr, dass ein so attraktives Programm zustande gekommen ist. Kinder tobten sich auf der Hüpfburg aus, liessen sich schminken, Zöpfli flechten und frisieren oder verweilten in der Bastel- und Spielecke. Ein besonderes Erlebnis war das Reiten auf Kuh Albula. Hierfür nahmen die Kinder gerne eine längere Wartezeit auf sich. Für das leibliche Wohl sorgten die Landfrauen mit ihrer Kaffeestube und der Feuerwehrverein mit Grill und Bier-Schenke.



Die Besucher kamen sehr zahlreich und brachten die fleissigen Helfer in der Festwirtschaft teilweise etwas ins Schwitzen. Die feinen Kuchen der Landfrauen waren bereits nach dem Mittag ausverkauft. Mit diesem Ansturm haben wir nicht gerechnet, waren darüber aber natürlich hocheifrig. Die Stimmung war ausgelassen, und von den Besuchern wie auch von den Ausstellern gab es nur positive Rückmeldungen.

Der Markt war ein riesiger Erfolg und soll nächstes Jahr wieder stattfinden. Obwohl für eine Premiere fast alles optimal funktioniert hat, wollen wir noch einiges verbessern, wie zum Beispiel die Parkplatzsituation. Wir sind auf jeden Fall sehr motiviert und freuen uns bereits jetzt auf den Herbstmarkt 2022.

Monika Sonderegger, Gemeinderätin



Sportschützen Dettighofen



Im Spätherbst haben sich die Sportschützen Dettighofen zu ihren letzten Vereinsanlässen getroffen. Über 20 Teilnehmer absolvierten am Endschiessen vom 3. Oktober 2021 ein grosses Programm von 4 Stichen: Standstich, Ehrengabenstich, Juxstich und zugelostem Partnerstich. An dem mit Spannung erwarteten Absenden konnte Präsident Stephan Fröhlich die Rangfolgen bekanntgeben. Unter Verdankung an alle Helferinnen und Helfer, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, übergab er liebevoll Schoggiherzli. Einen blumigen Dank richtete er an Claudia Gantenbein für die Zubereitung des Spaghetti-Plausches und an Ida Häni für das Zusammentragen der Gaben.

Standstich:

1. Nadja Kübler 199 Punkte, 2. Marco Meier 198 Punkte, 3. Stephan Fröhlich 198 Punkte.



Ehrengabenstich:

1. Stephan Fröhlich 944 Punkte, 2. Nadja Kübler 944 Punkte, 3. Roland Fröhlich 935 Punkte.

Juxstich:

1. Beni Meili 0 Differenz, 2. Ruth Lang 0 Differenz, 3. Stephan Fröhlich 1 Differenz.

Partnerstich:

1. Roland Schär 485/Thomas Mäder 463, total 948, 2. Jan Mäder 473/Fabian Meili 473, total 946, 3. Stephan Fröhlich 466/Christian Kessler 456, total 922.

Gleichzeitig ist auch die Jahresmeisterschaft mit 18 Schiessanlässen beendet worden. 19 Schützen nahmen daran teil, 13 haben sie vollständig beendet.

Jahresmeisterschaft:

1. Nadja Kübler 1841.557 Punkte, 2. Stephan Fröhlich 1829.500 Punkte, 3. Christian Kessler 1825.642 Punkte. Die Siegerin Nadja Kübler konnte wiederum den grossen Wanderpreis in Empfang nehmen und die zehn ersten dieser Meisterschaft ein scharfes Küchenmesser mit Gravur.

Mit dem Chlausschiessen hat der allerletzte Vereinsanlass am vergangenen Samstagabend stattgefunden. Gefordert waren Serienfeuer auf die 10er-, 2x5 und die 20er-Scheibe, 2x3; total mögliche Punkte 220. Der 2014 von Nelly Ganz und Jda Fröhlich initiierte Wettkampf konnte wiederum elf Schützinnen und Schützen in den kalten Schiessstand locken. Wiederum gab es selbstgemachte Chlaussäckli und Zöpfe für alle Teilnehmer in der warmen Schützenstube. Mit weiteren Gästen, bei einem feinen Raclette und zwei Runden Lotto, konnte Stephan Fröhlich die Rangliste bekannt geben. Dabei sind sehr hohe Resultate geschossen worden.

Chlausschiessen:

1. Trix Spuhler 217 Punkte, 2. Nadja Kübler 215 Punkte, 3. Stephan Fröhlich 215 Punkte.

Vollständige Ranglisten unter: www.sportschuetzen-dettighofen.ch

Liebe Landfrauen
Liebe Leserinnen und Leser

Ein besonderes Jahr geht dem Ende entgegen. Die Jahresversammlung im März wurde schriftlich durchgeführt, und wir wussten noch nicht, mit welchen Regeln und Einschränkungen es weitergehen wird. Wir haben dann trotzdem ein paar kleine Anlässe geplant, welche wir mit einer kleinen Anzahl Teilnehmerinnen durchführen konnten. Es war schön, einige Gesichter aus dem Verein zu sehen.

Gestartet haben wir im August mit einem Ledergürtelkurs. Wir konnten unseren eigenen Ledergürtel, jeder ein Unikat, anfertigen. Es war ein intensiver und arbeitsreicher Abend.



Dann sind wir im September nach Schönenbaumgarten gefahren, haben wunderschöne Kränze



gefertigt und individuell ausgeschmückt. Reich bekränzt kamen die Teilnehmerinnen nach Hause und konnten ihr Zuhause verschönern.

Am 2. Oktober fand erstmals ein Herbstmarkt in Pfyn statt. Wir haben im Vorstand spontan entschieden, die Kaffee-

stube zu machen. Unsere Landfrauen unterstützten uns mit einer reichen Vielfalt an Torten und Kuchen. Wir waren innert kurzer Zeit «Ausverkauft» und mussten Nachschub organisieren. Es war ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Bäckerinnen!



Im November hatten wir einen Schoggi-Workshop. Ein Abend lang eingehüllt in Schoggiduft, produzierten wir Truffes, Pralinen, Konfekt und unsere eigene Tafelschokolade. Glücklich

von der vielen Schokolade, konnten wir eine gut gefüllte Dose nach Hause nehmen.



Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück und sind zufrieden, dass wir doch ein wenig Vereinsleben haben durften. Natürlich hoffen wir, im neuen Jahr wieder ein reichhaltiges Jahresprogramm anbieten zu können.

Wir wünschen Ihnen allen fröhliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr. Bleiben Sie gesund.

Der Vorstand

INFORMATIONEN

Im Januar startet die **Donnstagstübli** im Kafi Lindenbühl wieder. Es gelten die Coronaregeln im Lindenbühl.

Der Landfrauentag 2022 findet unter der 3G-Regel bis jetzt am 19. Januar in Frauenfeld statt.

Unsere **Jahresversammlung** findet voraussichtlich am Dienstag, 1. März 2022, um 20.00 Uhr in Pfyn, Restaurant Krone, statt. Die Landfrauen werden frühzeitig über die Durchführung informiert.

Genauere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf unserer Homepage www.lfv-pfyn-dettighofen.ch.

Alle Anlässe können auch von Nicht-Mitgliedern besucht werden.

Für allfällige Fragen oder Informationen können Sie sich an Tanja Keller wenden (Telefon 052 741 57 38).

Langjähriger Kanu-Trainer tritt zurück

Walter Weber beendet seine Trainerkarriere bei den Thurgauer Wildwasserfahrern. Für ihn war die Saison 2021 die letzte als Trainer.

Der passionierte Kanufahrer Walti (wie er von allen im Verein genannt wird), hat viele Jahre Jugendliche und Erwachsene trainiert und unzähligen Mitgliedern das Kanufahren beigebracht. Mit einer Engelsgeduld hat er vielen Mitgliedern Paddeltechniken, Kanupolo-Taktiken und vieles mehr vermittelt. In den letzten zwei Jahren hat er zusammen mit Jasmin Spangenberg Online-Trainings und Social Distance-Trainings auf die Beine gestellt.

Nach über 15 Jahren legt er nun seine Trainertätigkeit nieder. Dem Verein bleibt er aber erhalten.

Am alljährlichen Vereinsabend am 5. November wurde Walti für seine unermüdliche Vereinsarbeit gefeiert und geehrt. In einem Fotoalbum haben für ihn die Mitglieder persönliche Danksagungen und Anekdoten festgehalten.

Der Vereinsabend unter dem Motto Beach-Party fand im Clubhaus in Pfyn mit Zertifikatspflicht statt. Es gab ein feines Buffet mit Schokoladenbrunnen. Der gemietete Whirlpool wurde rege genutzt. Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend.



Vereinsaktivitäten im 2021

Wir haben uns auch dieses Jahr nicht unterkriegen lassen.

Monatlicher Stamm, jeden letzten Freitag im Monat (April bis November) und unter anderem noch folgende Vereinsnäusse:



Samstag, 7. August Hochzeit von Iris und Tobias



Samstag, 21. August Vereinsnäuss auf die Rigi

Samstag, 7. Mai 2022 – 22. Legionärsmarsch in Pfyn



Marsch für
JEDERMANN



NEU Start/Ziel in
MZH Bergli



Festwirtschaft/
Turnerbar



**Pfyn läuft –
Der Legionärsmarsch**

Danke für eure Stimmen und die Unterstützung!



#Mitenandstarch

Dank euren Votes und dem fleissigen, tagtäglichen Abstimmungen konnten wir mit unserem Video bei der Vereinschallenge der Raiffeisenbank Seerücken den zweiten Platz belegen. Der Gewinn von 2000 Franken wird für neue Vereinstrainer für unsere Junior/innen eingesetzt. Wir freuen uns sehr, einen Zustupf erhalten zu haben und möchten uns bei unseren treuen Fans herzlich für die Unterstützung bedanken.

Fit durch die Adventszeit

Das Coronavirus hat unsere Sport- und Vereinswelt erneut auf den Kopf gestellt. Wieder mussten wir unser traditionelles Herbstturnier absagen und mit unseren schweisstreibenden Trainings pausieren. Auch die Thurgauer Wintermeisterschaft konnte erneut nicht stattfinden. Doch die motivierten Damen des VBC Pfyn machen das Beste daraus und treffen sich nebst den Trainingsspielen einmal wöchentlich für ein Zoom-Fitnessworkout, um Grundkondition und Kraft erhalten zu können. Ausgiebige Spaziergänge in der schönen Pfyner Umgebung in kleineren Mannschaftsgruppen fördern unsere Grundkondition zusätzlich.

Volleyball-Spielerinnen gesucht!

Melde dich für ein Probetraining an!

Volleyball erfordert Kondition, Technik und Schnelligkeit und bereitet unglaublichen Spass! Im Volleyballclub Pfyn wird seit 40 Jahren der Volleyballsport gefördert und die Kameradschaft gepflegt. Jährlich kämpfen die fünf Mannschaften des VBC Pfyn in der Thurgauer Wintermeisterschaft im ganzen Kanton um jeden Punkt.

Möchtest du die Kunst dieses tollen Sports erlernen oder deine Fähigkeiten verbessern? Dann melde dich noch heute für ein Probetraining an! Wir trainieren zu folgenden Zeiten:

- 1. Mannschaft: Donnerstag, 19.45 bis 22.00 Uhr, in Müllheim
- 2. Mannschaft: Montag, 19.45 bis 22.00 Uhr, in Pfyn
- Seniorinnen: Montag, 19.45 bis 22.00 Uhr, in Pfyn
- Junioren: Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr, in Pfyn

Alle weiteren Informationen zu den Trainings findest du auf unserer Homepage www.vbcpfyn.ch oder melde dich direkt unter info@vbcpfyn.ch.

Der VBC Pfyn wünscht Ihnen eine wundervolle und besinnliche Adventszeit und für das neue Jahr gute Gesundheit und nur das Beste.



dtv-news

dtv Pfy – au i de Wintermeisterschaft mit debii ...

Jedes Jahr findet der STV Cup statt. In der zweiten Runde des STV Cups spielten die Korbballerinnen gegen Erschwil-Grindel (NLA). Vor tollem Heimpublikum gelangen sehr gute Spielzüge, doch die Treffer, um das Gegnersteam zu überholen, waren schwierig zu erzielen. Die Korbballerinnen mussten sich knapp mit 10:9 geschlagen geben. Nun wird der Fokus auf die Wintersaison gesetzt. Hier spielen die Damen im Kanton Thurgau in der 1. Liga und haben die erste Runde Ende Oktober gut gemeistert und sich mit einem Sieg und einem Unentschieden auf dem 3. Rang zwischenplatziert. Im Dezember bis Februar folgen weitere spannende Spiele.

dtv Pfy – d Unterhaltig isch verbii

Am 3. und 4. Dezember holte die Turnerfamilie die OLMA zu uns nach Pfy. An drei Aufführungen durften die ver-

schiedenen Riegen ihr Können zeigen. Nach fünf Jahren ohne Turnerunterhaltung fand die diesjährige Unterhaltung zum ersten Mal in der neuen Mehrzweckhalle statt. Die Darbietungen der Riegen wurden durch unsere Theatercrew mit unterhaltsamen Sketchs verbunden. Wir durften uns über viele Besucher von gross bis klein freuen. Ein herzliches Danke an alle Besucher und Beteiligte.

Weitere News, aktuelle Bilder und Berichte finden Sie unter www.dtvpfyn.ch.

Folgen Sie uns auf Instagram und bleiben Sie immer aktuell informiert.





Es Jahr lang mit üs firä!

Die Pfyner Turnerfamilie freut sich ausserordentlich, ein ganzes Jahr lang Jubiläum zu feiern. Der Damenturnverein Pfyner wird 50 Jahre alt. Der Turnverein Pfyner wird 100 Jahre alt. Wie können wir diese beiden Jubiläen ausgiebig mit voller Freude und in vollen Zügen feiern?

Unter dem Motto «es Jahr lang mit üs firä!» veranstalten wir jeden Monat einen Anlass im und für das Dorf. Wir möchten zusammen mit allen Pfynerinnen und Pfynern, mit all unseren Familien, Freunden und unseren Nachbarn unsere Freude zum Turnen, seit 50 und 100 Jahren, gebürtig feiern.

Ehrenabend

07. Januar 2022

Turnhalle Pfyner

Informationen:
Beschreibung: Am kommenden Kultur- und Vereinsabend werden ausserordentliche Leistungen des vergangenen Jahres geehrt:
 Ein Anlass vom Dorf, für das Dorf!

Programm:
 17.45 Uhr: Fondueplausch
 19.00 Uhr: Ehrenabend inkl.
 "The Floor is Lava" - Parkour
 Stargäste: Marcel Hug, Pablo Brägger

Diverses:
 3G-Anlass!
 Eintritt gratis.
 Plätze für den Fondueplausch können reserviert werden:
 madelaine.schaffer@bluewin.ch

Es Jahr lang mit üs firä!

Jubiläumsanlässe

Ehrenabend	07. JANUAR	Turnhalle
Vereinsturnier	18. FEBRUAR	Turnhalle
Skiweekend 4every1	05. - 06. MÄRZ	Obersaxen
Turnkeller-Bar	FREITAGS IM APRIL	Turnkeller
Pfyner läuft	07. MAI	Turnhalle
Schnellster Pfyner	10. JUNI	Sportplatz
Kubbtturnier	02. JULI	Sportplatz
1. August-Feier	01. AUGUST	Schulhausplatz
Schweizer Korbballfinal Nationalliga A/B	03. SEPTEMBER (10. SEPTEMBER)	Feiben
Jassturnier	08. OKTOBER	Rest. Krone
Jubiläums-Abendunterhaltung	26. NOVEMBER 03. DEZEMBER	Turnhalle

weitere Details unter: tvpfyn.ch/jubilaem2022

Es Jahr lang mit üs firä!

Skiweekend 4every1

5. - 6. März 2022

Cuolm Sura, Obersaxen

Informationen:
Treffpunkt: 06:45 Uhr, Turnhalle Pfyner (Sa. 5. März 2022)
Kosten: 210.-
 inkl. Carfahrt Hin-/Zurück, Halbpension Unterkunft, Zweitageskarte
Mitnehmen: Skiausrüstung, Schlafsack, persönliche Utensilien, Toilettenartikel
Diverses: 3G-Nachweis für Unterkunft zwingend!

Anmeldung unter: tvpfyn.ch/jubilaem2022

Es Jahr lang mit üs firä!

Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga Thurgau berät und betreut lungenerkrankte Menschen. Zudem informiert sie über die Lunge und bietet Beratungen an. Auch dieses Jahr bietet sie ein vielfältiges Kursangebot:

Das Programm umfasst Kurse und Veranstaltungen wie die individuelle «Rauchstopp-Beratung», den fortlaufenden Kurs «Atmen und Bewegen» oder das neue «Long Covid Coaching».

Im «Long Covid Coaching» werden Betroffene von Langzeitfolgen einer Corona-Erkrankung mit Tipps für ihren Alltag und einer professionellen Beratung unterstützt.

Mit dem Besuch eines Kurses tragen Sie aktiv zu Ihrer Gesundheit bei. Viel Vergnügen beim Durchklicken der Angebote.

Interessiert? Dann rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne. Lungenliga Thurgau (www.lungenliga-tg.ch, info@lungenliga-tg.ch, 071 626 98 98)



LUNGENLIGA THURGAU

MEHR LUFT FÜRS LEBEN

Alle Kurse & Angebote finden Sie online

www.lungenliga-tg.ch

LUNGENLIGA THURGAU



Studienabschluss Lucia Urbancikova

Im September 2021 hat unsere Studierende Lucia Urbancikova die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau HF abgeschlossen. Lucia Urbancikova hat die anspruchsvolle Studienzeit mit viel Schwung und Einsatz gemeistert. Sie setzte sich stets für unsere Klientinnen und Klienten ein und pflegte einen herzlichen und professionellen Umgang mit ihnen.



Wir gratulieren Lucia Urbancikova zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg im beruflichen und privaten Bereich alles Gute.



WEIHNACHTEN

wünscht die Spitex Region Müllheim

Verdankung der Herbstsammlung 2021

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Bevölkerung von Pfyn und Dettighofen hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht.

Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das **unentgeltliche Beratungsangebot** für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert **Hilfe und Unterstützung**, um ihre Probleme nachhaltig zu be-

wältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei Elianne Schmidt bedanken, welche uns während 17 Jahren tatkräftig unterstützt hat.

Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissigen Sammlerinnen.

Pro Senectute Thurgau, Sissi Volkart und Elisabeth Gerber, Ortsvertreterinnen.

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Mittagstisch im Rest. Krone, jeweils um 12.00 Uhr

Dienstag, **11. Januar 2022**

Dienstag, **08. Februar 2022**

Dienstag, **08. März 2022**

Anmeldung bis am Vortrag erwünscht:

Telefon 052 765 11 80 (Rest. Krone)

Spielen und Jassen in der Alterssiedlung Lindebüel
ab 14.00 Uhr

Dienstag, **11. Januar 2022**

Dienstag, **08. Februar 2022**

Dienstag, **08. März 2022**

Mahlzeitendienst

Anmeldungen nehmen entgegen:

Heidi Müller, Rest. Krone, Telefon 052 765 11 80

Gusti Sidler, Telefon 052 765 12 46

FitGym Turnen

Jeden Donnerstag, 14.00 bis 15.00 Uhr, in der Turnhalle Pfyen

Schnupperstunden sind jederzeit gerne möglich.

Auskunft bei Cordelia Gyger, Telefon 079 669 24 54

Wir freuen uns, Sie alle im neuen Jahr wieder bei unseren verschiedenen Anlässen begrüssen zu dürfen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie gemütliche Stunden.

Ihre Ortsvertreterinnen Elisabeth Gerber und Sissi Volkart

Kontakte der Ortsvertretungen:

Sissi Volkart, Pfyen, Telefon 052 765 14 13

Elisabeth Gerber, Dettighofen, Telefon 052 765 21 15

Aktuelles aus der Schule



PRIMARSCHULEPFYN

Fleissige Strickerinnen aus Müllheim und Felben-Wellhausen haben uns ganz tolle Stirnbänder mit eingearbeiteten Leuchtfäden geschenkt – die Kinder sind so in der dunklen Jahreszeit warm und sicher unterwegs. Der Samichlaus besuchte die Kindergärten Kastell und Trotte. Das Adventsbasteln in der Schule hat mit viel Einsatz und Engagement zu sehr schönen Ergebnissen geführt.

Behördenarbeit

Die Primarschulbehörde nimmt Einsitz in die Arbeitsgruppe der Gemeinde Pfynd zum Thema Sanierung Frankrichli, die Sekundarschule Müllheim beteiligt sich ebenfalls. Die Schulen wünschen sich hier eine Lösung, welche einen guten Schwimmunterricht ermöglicht.

Im Bereich Informatik steht in der nächsten Zeit eine Optimierung der Software an, welche durch eine neue Projektgruppe evaluiert wird.

Infrastruktur/Liegenschaften

Die Sanierung des Schulhauses Kastell wird aufgrund der Bausubstanz in den nächsten Jahren unumgänglich sein. Wir planen hier eine moderate Sanierung, in dieser Zeit kann das Kastell nicht benutzt werden. Parallel dazu prüfen wir eine mögliche Nutzung des Dachstockes im Schulhaus Schloss, da für Gruppenarbeiten und die Spielgruppe zu wenig Platz vorhanden ist. Hier prüft eine Projektgruppe mögliche Varianten und Machbarkeiten.

Corona und Skilager

Die aktuelle Situation wird durch das Team und die Schulkinder bewältigt, auch die Abläufe mit den regelmässigen

Tests haben sich eingespielt. Durch die neusten Entscheide des Bundesrats und des Kantons ergeben sich leider erhebliche Einschränkungen und massiv erhöhte Anforderungen. Auch kann es jederzeit zu weiteren Verschärfungen kommen, so dass wir uns schweren Herzens dazu entschlossen mussten, das Skilager 2022 abzusagen. Alternativen werden geprüft und es soll einen speziellen Sportanlass im Sommer 2022 geben.

Feueralarm und Weihnachtszeit

Am frühen Morgen des 9. Dezember wurde für die ganze Schule ein Feueralarm ausgelöst, welcher durch Kochtätigkeit entstanden ist. Besonders zu erwähnen ist hier das vorbildliche Verhalten der Kinder und Lehrpersonen. Alle haben schnell und ruhig reagiert, und es kamen weder Personen noch Sachen zu Schaden.

Nun freuen wir uns auf eine besinnliche Adventszeit und wünschen allen frohe Festtage.



Athit Forrer

Aktuariat Primarschulbehörde Pfynd

Ausserordentlicher Rücktritt Schulbehörde

Kaum hat die neue Legislatur begonnen, muss die Schulbehörde der Sek Müllheim bereits einen Austritt, aus persönlichen Gründen, per 31. Oktober 2021 verzeichnen.

Das Ressort Finanzen ist nun vakant und ein neues Behördenmitglied wird gesucht. Die Neuwahl wird auf den 13. Februar 2022 angesetzt.



Sekundarschule
Müllheim

Interessenten können sich direkt per Email: sekretariat@sek-muellheim.ch melden.

Details zu der Aufgabe finden Sie auf www.sek-muellheim.ch/ Schulbehörde

Christiane Fetscher, Schulpflege

Frauen bringen Kinder zum Leuchten

Vor einiger Zeit bekamen wir ein grosses Paket der terzStiftung, gefüllt mit bunten und leuchtenden Stirnbändern. Viele fleissige Frauen in der Umgebung unserer Schule haben diese gestrickt. Das Besondere ist, dass dabei ein lichtreflektierender Faden eingearbeitet wurde, so dass die Kinder mit dem Stirnband in der Dunkelheit besser sichtbar sind.

Am Freitag, 24. September 2021 war es dann so weit. Nach der Pause trafen sich die rund 40 Unterstufen-Kinder in der Turnhalle in Herdern. Erwartungsvoll warteten sie, was nun kommen würde. Die Lehrerinnen erklärten ihnen wer die farbigen Stirnbänder gestrickt hatte und warum wir diese in der Schule verteilen können. Gross war die Freude der Kinder, als sie aus den verschiedenen Bändern sich eines aussu-

chen durften und stolz wurden sie gleich aufgesetzt und ausprobiert. Schade, dass es nicht schon Abend war und diese mit dem reflektierenden Faden leuchteten. Aber auch so gab es ein farbenfrohes Gruppenbild.

Den strickenden Frauen und der terzStiftung rufen wir ein grosses Dankeschön zu, die mit dieser Aktion einen Beitrag zur Sicherheit der Kinder im Strassenverkehr leisten. Vielleicht sehen sie hin und wieder «ihr» leuchtendes Stirnband bei einem Kind im Dorf. Wir wünschen allen eine unfallfreie Winterzeit.

*Lehrpersonen und Schulleitung
PSG Herdern-Dettighofen*





NEUE BASIC KURSE

für Kinder von 4 – 7 Jahren im Februar 22

- **Basic Rhythmus und Perkussion**
Müllheim und Märstetten
- **Basic Trompete**
Müllheim
- **Basic Ukulele**
Wigoltingen

• musik schule thurtal seerücken •

www.msts.ch

Infos und Anmeldung unter www.msts.ch

Rahel Müller, Fülle und Einfachheit

Wer ist Rahel Müller?

Alter: 57 Jahre

Atelier in Pfn seit 20 Jahren, wohnt in Frauenfeld, in Pfn aufgewachsen

Beruf: Bildende Künstlerin

Hobbies: Beruf, Fünflieder umhäkeln, Waldspaziergänge

Wir sitzen im Atelier von Rahel Müller. Von der Decke hängen drei grosse, verzweigte Äste. Sie sind mit kleinen, runden Spiegelchen beklebt, die das Sonnenlicht in Form kleiner Lichtpunkte an die Wände reflektieren. Die Lichtpunkte bewegen sich in alle Richtungen und in verschiedenen Geschwindigkeiten. Kunst.

Rahel, hast du Karriere gemacht?

«Es gab früher schon Momente, wo ich mich als zu wenig gut gefühlt habe bezüglich einer Künstlerkarriere. Aber ich habe meine Wertvorstellungen angepasst. Ja, ich habe es aus eigener Kraft geschafft, berühre Menschen und mache gute Werke. Meine Bekanntheit ist aber eher lokal. Um national oder international bekannt zu werden, muss man sich am Kunstmarkt durchsetzen. Der Kunstmarkt gehorcht denselben Gesetzen wie andere Märkte auch. Es geht

um eine gesteuerte Verknappung des Angebots und um Renditen, ähnlich einer Zweitbörse.»

Was tust du?

«Ich minimalisiere. Ich arbeite mit reduzierten Mitteln und verdichte dabei die Wirkung und Aussagen, möglichst unabhängig von Ressourcen wie Strom. Ich integriere Kunst in bestehende Bauten und Räume so, dass sie gleichzeitig diskret aber auch nachhaltig bereichernd wirken. Ich spiele mit Licht und Bewegung, dass es immer neue Erfahrungen mit den Werken gibt.» Ich deute auf die kleinen Lichtpunkte, die sich im Raum bewegen.

Deine Kunst verselbständigt sich, sie bewegt sich ohne unser Zutun. Was ergibt das für ein Verhältnis zwischen der Betrachterin und deinen Produkten?

«Unsere Wahrnehmung hängt davon ab, welchen Standpunkt wir zu etwas einnehmen. Unsere Position verändert die Wahrnehmung und somit auch die Erfahrung. Das finde ich interessant, da liegt Potential für Erkenntnis. So kommt es zu einer Interaktion zwischen meinen Arbeiten und dem Betrachter. Meine Werke sollen eine lange Lebenszeit haben, Da ist es wichtig, dass sie klug und ergiebig angelegt sind.»

Ist es ein Nachteil, dass ein Teil deiner Kunst von Bauten und Strukturen abhängt, dass man sie nicht einfach an die Wand hängen kann?

Rahel deutet auf eines ihrer Bilder: «Ich bin ja in erster Linie Malerin.» Es zeigt einen goldenen, sternförmigen Malgrund, auf dem lauter goldene Punkte liegen. Als ich daran vorbeigehe, verändert alles seine Wirkung, scheint auf, verschwindet wieder, das grosse Bild wird zu einer Art Film.

«Das Bild verändert sich mit deiner Bewegung. Es ähnelt meinen dreidimensionalen Objekten. Die Wahrnehmung hängt von unserer Position dazu ab. Wir sind stets auch in Position und Beziehung zu anderen Menschen, wie nehmen wir das wahr, wie offen und flexibel sind wir, wie verändern wir uns darin?»

Du sprichst von Covid?

«Ja. Es wird Angst geschürt. Kontakte zwischen Menschen dürfen nicht als bedrohlich empfunden werden. Ich bezweifle nicht, dass es Covid gibt. Ich frage mich aber, was schlimmer ist, Covid oder die Isolation, in die wir mit den Massnahmen unserer Regierung getrieben werden, die Angst, einander nahe zu kommen.»

Was können wir dagegen tun?

«Wir können bewusst lokaler denken, regional einkaufen, unser Augenmerk auf unsere nahe Umgebung richten, zum Beispiel auf Pfn und die Menschen um uns herum. Wir können mehr Vertrauen ineinander aufbauen, weil wir uns besser kennen und uns umeinander kümmern. Das baut Ängste ab und macht uns kreativ.»

Was wünschst du dir für die Zukunft?

«Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam lachen können und unsere Gegenüber liebevoll respektieren.»

Worte sind nicht ansatzweise in der Lage, die Eindrücke auf unsere Sinne wiederzugeben, die ein Besuch in Rahels Atelier im VSP Areal auslösen. Ich empfehle allen unseren Leserinnen und Lesern, sie zu besuchen. Ein Anruf reicht. Rahel braut übrigens ganz hervorragenden Kaffee ...

Das Interview führte Franz Kohler

